

Burgau



Stadt  Burgau

aktuell

Ausgabe: Nr. 104 · Juni 2019 · monatlich · kostenlos · www.burgau.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



*War dieser Leonardo
in Burgau?*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Vor kurzem konnte mit dem Spatenstich zum Neubau der Polizeiinspektion in Burgau ein wichtiges Signal in die Zukunft und für Sicherheit und Ordnung in unserer Markgrafentadt gesetzt werden. Bei dieser Gelegenheit darf ich mich bei allen Polizistinnen und Polizisten für ihren

täglichen Einsatz in Burgau bedanken und es freut mich auch persönlich sehr, dass sie künftig beste Bedingungen für ihre anstrengende Arbeit finden werden.

Viele von Ihnen haben es sicherlich schon bemerkt: Unser Freibad schmückt nun ein Kunstwerk. Dank eines Geschenkes aus der Burgauer Unternehmerschaft konnte zu Beginn der Badesaison die Skulptur „Die Badenden“ des Burgauer Künstlers Roland Bögner enthüllt werden.

Nun bleibt mir noch Ihnen für die bevorstehenden Pfingstferien gute Erholung zu wünschen.

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Silbernes Dienstjubiläum

Zu 25 Jahren im öffentlichen Dienst gratulierte kürzlich Erster Bürgermeister Konrad Barm Frau Silke Joas in der KiTa Purzelbaum in Unterknöringen. Seit 01.09.1997 ist Frau Joas bei der Stadt Burgau angestellt. Bürgermeister Barm überreichte der Jubilarin neben einem kleinen Geschenk der Stadt auch eine Ehrenurkunde des Freistaates Bayern.



Es gratulierten v.li. Johanna Weißenhorner von der Stadtverwaltung, Erster Bürgermeister Konrad Barm, Silke Joas und Einrichtungsleiterin Sabine Thummerer.



Mitteilung der Stadt Burgau Sperrzeitverkürzung

Ab dem 01.06.2019 dürfen Gast- und Bewirtschaftungen ihre Außenbewirtung verlängern.

Die Sperrzeit wird wie folgt festgesetzt:
Sonntag bis Donnerstag: 23:00 bis 06:00 Uhr
Freitag und Samstag: 24:00 bis 06:00 Uhr

Die Festsetzung der verlängerten Außenbewirtung ist bis zum 31.08.2019 befristet.

Burgau, den 15.05.2019
STADT BURG AU

Geänderte Öffnungszeiten im Städt. Freibad Burgau

Ab 01. Juni 2019 schließt das Freibad bei schlechter Witterung wie gewohnt um 13:00 Uhr öffnet dann aber nochmals wieder von 17:30 – 19:30 Uhr.

Stadt  Burgau

Bekanntmachung der Stadt Burgau

Durchführung einer Rattenbekämpfungssaktion in Burgau und den Stadtteilen

Am **Montag, den 08. Juli 2019**, findet eine kostenfreie Rattenbekämpfungssaktion statt, die von der Firma Hawlik & Hawlik GmbH aus Gablingen im Auftrag der Stadt Burgau durchgeführt wird.

Soweit Bedarf an einer Bekämpfungsmaßnahme besteht, bitten wir um Mitteilung an die Stadt Burgau, Frau Merk, Tel. (08222) 4006-28 (E-Mail: merk@burgau.de).

Im Rahmen der Rattenbekämpfungsmaßnahmen bitten wir um Beachtung der folgenden Informationen:

- Bei der Bekämpfung dürfen Köderstellen nur verdeckt angelegt bzw. Ködermittel nur in Futterkisten und Depotrohren ausgelegt werden. Kinder und Haustiere müssen von der Legestelle ferngehalten werden.
- Jede Bekämpfungsmaßnahme muss von den Technikern der Firma Hawlik & Hawlik GmbH dokumentiert werden. Der betreffende Anwesenbesitzer oder sein Vertreter muss die Auslegung schriftlich bestätigen.
- Je nach Anzahl aller eingegangenen Meldungen können diese gegebenenfalls nicht alle am oben genannten Termin abgearbeitet werden.

Burgau, 13.05.2019
STADT BURG AU

Stadt  Burgau

Mitteilung der Stadt Burgau

Schließtage des Familienstützpunktes

Der Familienstützpunkt ist vom **24.06. bis einschließlich 28.06.2019** geschlossen.

Burgau, den 13.05.2019

ANZEIGEN



CARBON DE LUXE

NEU: TRAURINGE MIT GRAUEM CARBON

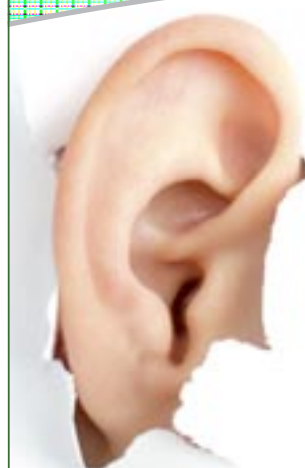
Kombiniert mit klassischen Edelmetallen wie Roségold oder Palladium fasziniert das High-Tech Material Carbon mit seinem einzigartigen Materialmix und stilvoller Eleganz!

Lassen Sie sich ausführlich beraten.

120 Jahre **OSSWALD**
BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 | 89331 Burgau
Telefon: 0 82 22. 17 90 | www.osswald-burgau.de

Durchschlagende Hör-Erlebnisse



Unser Service für die Freude am Hören:

- Kostenloses Hörprofil und Hörtest
- Testhören und Probetragen im Alltag
- Anpassung Ihrer Hörsysteme auf höchstem Niveau
- Implantatsspezialist

 **Hörstudio Burgau**
für Freude am Hören

Stadtstraße 41 | Tel. 0 82 22-96 18 40
89331 Burgau | www.hs-burgau.de



Neubau der Polizeiinspektion in Burgau

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Bauminister Dr. Hans Reichhart beim Spatenstich

München, 15.04.2019

Neubau der Polizeiinspektion in Burgau - Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Bauminister Dr. Hans Reichhart beim Spatenstich: Beste Bedingungen für optimale Polizeiarbeit - Rund 5,1 Millionen Euro Baukosten

Die derzeit 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiinspektion Burgau erhalten ein neues Dienstgebäude. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Bauminister Dr. Hans Reichhart haben heute am Baugrundstück an der Augsburgstraße 26 in Burgau gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Konrad Barm und Polizeipräsident Werner Strößner feierlich den ersten Spatenstich für den Neubau gesetzt. "Unsere Burgauer Polizistinnen und Polizisten können sich auf ein hochmodernes Inspektionsgebäude freuen, maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Polizei", erklärte Herrmann. "Beste Bedingungen für optimale Polizeiarbeit sind garantiert." Für den Neubau sind rund 5,1 Millionen Euro veranschlagt. Die Fertigstellung ist für Ende 2020 geplant.

Das bisherige Gebäude der Polizeiinspektion Burgau in der Markgrafenstraße 22 bietet laut Herrmann keine optimalen Arbeitsbedingungen mehr. Es handelt sich um ein ehemaliges Wohnhaus aus dem Jahr 1924. "Trotz der zusätzlichen Anmietung eines Reihenhauses sind unsere Polizistinnen und Polizisten dort sehr beengt untergebracht", erklärte der Innenminister. Erst nach längerer Suche und Verhandlungen konnte ein zentral gelegenes Grundstück an der Augsburgstraße gekauft werden, das sich nach Herrmanns Worten sehr gut eignet. Auch Bauminister Reichhart ist mit der neuen Lösung sehr zufrieden: "Das Staatliche Bauamt Krumbach hat ein kompaktes und funktionales Gebäude entworfen, das sich ideal an das Gefälle auf dem Hanggrundstück anpasst. Ich freue mich, dass wir nun in die nächste Phase übergehen und mit dem Bau beginnen können."

Das neue Dienstgebäude, eine Eigenplanung des Staatlichen Bauamts in Krumbach, wird eine Nutzfläche von rund 1.300 Quadratmetern aufweisen, verteilt auf ein zweigeschossiges Hauptgebäude und ein eingeschossiges Nebengebäude. Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes sieht die Planung Wache und Dienstgruppenräume vor, im Obergeschoss Büros sowie Schulungs- und Besprechungsräume. Technikräume, Umkleiden und Gewahrsamsräume finden sich im Untergeschoss. Eine elektrische Luft-/Wasserwärmepumpe mit Unterstützung durch einen gasbefeuerten Brennkessel stellt die Wärmeversorgung sicher. Die Lüftungsanlage verfügt über eine hocheffiziente Wärmerückgewinnung und eine Photovoltaikanlage deckt einen Teil des Eigenstrombedarfs ab.



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Burgau.

Bild v. l.: 2. Bürgermeister Martin Brenner, 3. Bürgermeister Herbert Blaschke, 1. Bürgermeister Konrad Barm, Bauminister Dr. Hans Reichhart, sitzend: Innenminister Joachim Herrmann, Alfred Sauter MdL, Bezirksrätin Stephanie Denzler, Maximilian Deisenhofer MdL, stellv. Landrätin Monika Wiesmüller-Schwab

Im Burgauer Freibad grüßen jetzt „Die Badenden“

Pünktlich zu Beginn der Badesaison wurde am Samstag eine ganz besondere Skulptur enthüllt

Sowohl der Standort als auch der Zeitpunkt, beides hätte nicht besser gewählt werden können. Nur eines passte nicht: Das Wetter – alles andere als Badewetter. Am Samstag, wenige Minuten nach der Öffnung des Burgauer Freibads und dem Start in die diesjährige Badesaison wurde die Skulptur „Die Badenden“ enthüllt. Gekommen war fast der komplette Burgauer Stadtrat, einige Badegäste waren ebenfalls schon da.

Die Skulptur ist ein Geschenk der Burgauer Firma Südramol an die Markgrafentadt. Es sei ein schönes Miteinander zwischen den Burgauer Unternehmen, gerade dadurch, weil diese sich auch im kulturellen Leben mit einbringen, sagte Burgaus Bürgermeister Konrad Barm. Geschaffen hat die Figur der Burgauer Künstler Roland Bögner, mehrmals gebrannt bei einer Temperatur von 1.245 Grad. Für ihn sei es

eine große Ehre, „Die Badenden“ nun an einem öffentlichen Platz zu sehen, so Bögner.

Die Skulptur selbst gibt es schon seit etwa zehn Jahren und sie stand ursprünglich im Garten von Roland Bögner. Christian Doll, einer der Geschäftsführer von Südramol, war von ihr derart begeistert, dass er sie erwarb, womit diese zunächst ihren Platz im Unternehmen fand. „Irgendwann sind die beiden Damen furchtbar allein dagestanden“, erklärte Doll. Da sie angezogen seien, könne man sie ja auch öffentlich aufstellen, fügte er scherzend hinzu.

Tatsächlich gebe es für „Die Badenden“ wohl kaum einen schöneren Platz als den im Burgauer Freibad. Das bestätigte am Samstag auch einer der ersten Badegäste, kurz nachdem sie enthüllt war: „Ich find‘ das gut. Das ist nicht irgendeine Skulptur, wie die, die man sonst immer sieht. Die wirkt.“ PEW



„Die Badenden“, so heißt die neue Skulptur im Burgauer Freibad. Am Samstag wurde sie im Beisein von Mitgliedern des Burgauer Stadtrates sowie Christian Doll von der Firma Südramol (2. v. l.) und dem Künstler Roland Bögner (4. v. l.) enthüllt.

Was ist eigentlich ein schöner Garten?

Schönheit im Garten ist reine Geschmacksache.

Fotos: Verein für Gartenkultur, Illertissen | „Entsteint Euch!“

Sie möchten mehr über eine sinnvolle, naturnahe Gartengestaltung wissen?

Dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

Weil Leben Artenvielfalt braucht.



Mehr dazu auf www.stiftung-bienenwald.de | info@stiftung-bienenwald.de, Tel. 08222 4007-84

Vier Tage Kultur der Extraklasse im Schlosshof

Der 5. Burgauer Kultursommer vom 11. bis 14. Juli wird ein weiteres Mal ein Highlight werden

Noch knapp sechs Wochen, dann wird das „Classic Opening“ wieder für einen Auftakt sorgen, der seinesgleichen sucht. Anlässlich des kleinen Jubiläums gibt es ein Jubiläumsmagazin: Mitwirkende und Besucher der vergangenen Jahre kommen darin zu Wort und spiegeln die Magie des Burgauer Kultursommers wider. Ein Zeichen, dass dieser inzwischen nicht nur seinen festen Platz im kulturellen Leben der Markgrafenstadt hat, sondern weit über die Grenzen hinaus zu einem Aushängeschild geworden ist. Vier Tage Kultur, vier Tage Jung und Alt, vier Tage Klassik, Rock, Geschichten und Tradition machen den Burgauer Kultursommer zu einem außergewöhnlichen Event für Burgau und die Region. Nicht irgendwelche Programme von einer Agentur, sondern das Ganze in Eigenregie zusammengestellt, das sind die Ansprüche, die sich Her-

mann Skibbe und Frank Hammerschmidt als Veranstalter gestellt haben. Wie war das nochmal, als im letzten Jahr der Kirchenchor mit Fackeln und begleitet von den Stadtsoldaten in den Schlosshof einzog? Gänsehautfeeling pur bei Nabucco und dem Ensemble Interclarinet. „Es ist immens, was in Burgau, einer Stadt mit etwas mehr als 10.000 Einwohnern, an Künstlern und Darbietungen auf die Beine gestellt wird“, betont Bürgermeister Konrad Barm. Das ist es auch. Gerade durch die Mischung bekannter und heimischer Künstler aus der Region wird der 5. Burgauer Kultursommer auch in diesem Jahr ein Magnet sein. Eben „Made in Burgau“. Am Samstag, den 6. Juli findet auch heuer wieder im Generationenpark beim Burgauer Kreisaltenheim „Jung und Alt im Wald“ statt – Begegnungen der Generationen in Verbindung mit Kultur.



Das Bild zeigt von links: Katja Maier, die stellvertretende Kulturamtsleiterin, Kulturamtsleiter Dr. Stefan Siemons, Hermann Skibbe, Bürgermeister Konrad Barm und Frank Hammerschmidt.

Burgauer Kultursommer auch in Augsburg präsent

Anlässlich des Ticket-Vorverkauf-Starts besuchten die Organisatoren des 5. Kultursommers Hermann Skibbe und Frank Hammerschmidt sowie Kulturamtsleiter Dr. Stefan Siemons die Zentrale des AZ Ticketservice und deren Leiterin Iris Körber in Augsburg.



Neue Attraktion im Burgauer Freibad

Pünktlich zur Saisonöffnung konnte auch der neue „Tischkicker“ der Öffentlichkeit übergeben werden. Sofort nahmen einige Mitglieder des Stadtrates die Gelegenheit wahr, sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Welche Fraktion den Sieg davon trug ist nicht bekannt.



Maifest in der Kita Purzelbaum in Unterknöringen

Am Samstag, 18.05.2019 trafen sich die Kitakinder zum diesjährigen Maifest.

Alle Eltern nahmen erstmalig in der Schulturnhalle Platz und waren sehr gespannt, welche Überraschung sie erwartet. Die Kinder wurden in dieser Zeit in den jeweiligen Gruppen, passend zu ihrem Tanz, angezogen. Pünktlich um 14.30 Uhr versammelten sich alle Kitakinder auf der Bühne und die Vorführung ging mit einem Begrüßungslied und persönlicher Begrüßung von Sabine Thummerer und den Maxikindern los.

In unserer Programmfolge zeigten die Superminis, die Minis, die Sandwichkinder und die Maxikinder ihre Tänze. Mit sehr viel Freude und Begeisterung sprang der Funke auf das Publikum über. Bei unserem Abschlusstanz "Klatsch und Stampf" wackelte der Turnhallenboden, denn alle Kinder und Besucher waren auf den Beinen.

Im Anschluss ging es wieder zurück in die Kita. Dort erwartete die Gäste bei schönem Wetter Kaffee, Kuchen und Getränke. Die Kinder konnten sich an den Spielen und Bastelei-

en erfreuen und jeder bekam zum Schluss einen kleinen Preis.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern sowohl beim Aufbau, bei der Festmitgestaltung und beim Abbau ist unser Fest zu einem schönen Erlebnis geworden.

Danke an alle Mitwirkende.

Die Kitakinder und das Kita Team



Oma – Opa – Nachmittag in der Kindertagesstätte Mindelzwerge

Am 02.04 und 04.04.2019 war es endlich wieder soweit – wir luden unsere Omas und Opas in die KiTa ein. Am Nachmittag begrüßten wir unsere Gäste in den Gruppen. Dort zeigten wir unseren Omas und Opas, was wir im Kindergartenalltag lernen. Von Liedern über Fingerspiele bis hin zu Kreisspielen wurde mit unseren Großeltern viel gespielt und gelacht. An-

schließend ging es für uns in die Kapuziner-Halle zum Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns, dass dieser Nachmittag gut besucht war und freuen uns auf den nächsten Oma – Opa – Nachmittag. Wir danken den Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden, ohne sie wäre so ein Nachmittag gar nicht möglich.



Neues ökumenisches Chorprojekt in Burgau:

„Unser Familienchor – Offenes Singen für Klein und Groß“

Ob in der Familie, in der Kirche, bei Feiern und Festen oder einfach nur so: Gemeinsames Singen macht Spaß und tut der Gemeinschaft und dem Einzelnen gut! Um das gemeinsame Singen, vor allem auch von Kindern und Erwachsenen zu fördern und um Musik für Gottesdienste der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinden zu erarbeiten, gibt es in Burgau ab Juni 2019 den Familienchor, geleitet von Markus Putzke, als generationenübergreifendes Projekt beider Kirchengemeinden. Jeder, der Lust hat zu singen, ist herzlich dazu eingeladen – egal wie alt er ist. Auch Menschen, die noch nicht im Chor gesungen haben und es ausprobieren möchten, können sehr gerne kommen.

Der Familienchor ist ein Baustein der neuen Chor- und Orchesterwerkstatt Burgau, gegründet von der Familie Putzke.

Die erste Probe findet im Gemeindesaal der evangelischen Christuskirche am Sonntag, den 30. Juni 2019 von 16.00 bis 17.00 Uhr statt.

Und bitte nicht vergessen: Singen bedeutet Lebensfreude!



Familienstützpunkt Burgau

Sprechstunde:

Jeden Montag, 15.30 - 17.30 Uhr

Jeden Mittwoch, 9 - 11 Uhr

Kapuzinerstr. 13, 89331 Burgau

Tel. 0176 459 499 40

E-Mail: familienstuetzpunkt@

stadt.burgau.de



Erfolgreiche Bildungsreihe für Familien

Sehr viel Zulauf und positive Rückmeldung konnte der Familienstützpunkt Burgau in den vergangenen Wochen feststellen. Die Veranstaltungsreihe Familie in Fahrt (FiF), die in Kooperation mit der koordinierenden Kinderschutzzstelle vom Landratsamt Günzburg und den anderen Familienstützpunkten geplant wurde, hatte auch in Burgau durchschlagigen Erfolg. An den fünf Veranstaltungen nahmen viele interessierte Familien teil und waren mit den Inhalten und den Formaten sowie mit den ausgesuchten Referenten sehr zufrieden. Großer Dank geht an dieser Stelle die Kooperationspartner hier in Burgau, welche die Angebote mitbeworben haben und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Die kleine Messe „Schwanger – was nun? Das Rundumsorglos Paket“ bot erstmalig den Besuchern die Gelegenheit, mit verschiedenen Fachkräften aus dem Gesundheits- und Beratungswesen ins Gespräch zu kommen und sich vor Ort beraten zu lassen. Besonders die Experten von der Elterngeilstelle waren sehr gefragt.

Der PEKiP-Schnupperkurs in den Räumen von Andrea Merbeler lud Mütter ein, sich ein Bild von dem anerkannten Förderprogramm zu machen und einige Impulse für ihre Säuglinge mitzunehmen.

Der Vortrag „Dann hau ich dich!“ richtete sich an Familien mit Kindern im Kleinkindalter und hatte mit über 50 Besuchern offensichtlich ein passendes Thema gefunden, das Eltern bewegt. Die wichtigste Botschaft des Abends war, dass die Wutperioden in den ersten Lebensjahren eine normale und gesunde Entwicklung der Kinder sei und es in der Erziehung auf die richtige Begleitung und Anleitung durch die Eltern ankomme.



Speziell Väter und ihre Kinder konnten mit einer Wanderung am Silbersee angesprochen werden, bei der Franz Snehotta von der Männerseelsorge spannende Spiele vorbereitet hatte und die Papas das Gespräch in entspannter Atmosphäre untereinander suchen konnten.

Zentral um Mädchen ging es bei dem Vortrag von Birgit Sölch, die sich im Besonderen der Frage widmete, was Mädchen in den jeweiligen Altersstufen bis hin zur Pubertät brauchen. Sehr lebendig zeigte sie auf, welche Phasen die Mädchen in der heutigen Zeit durchlaufen und wie wir als Eltern die Hoch- und Tiefs begleiten können, sei es durch Bindung oder durch klare Regeln und Erwartungen.

Terminvorschau:

6. August, 10 - 15 Uhr: Ferienangebot „Abenteuer in der magischen Welt“ für Kinder von 8 - 12 Jahren, 5 €



Landkreis Günzburg und Kreisjugendring ehren die Übungsleiter des TSV Burgau

Beim vierten Jugendleiterempfang im Krumbacher Stadtsaal wurden im April insgesamt 54 Personen vom Landkreis Günzburg, vertreten durch Frau Monika Schwab-Wiesmüller, dem Vorsitzenden des Kreisjugendringes Günzburg, Herrn Roland Grimm und vom Staatsminister Dr. Hans Reichardt für ihren unermüdlichen langjährigen Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit gewürdigt und geehrt. Mit dabei waren acht Personen vom TSV Burgau, die für ihren aktiven langjährigen Einsatz den Ehrenamtspreis des Landkreises Günzburg erhielten.

Aus der Abteilung Turnen: Regina Mudryk 15 Jahre, Angela Rothbauer 18 Jahre, Simone Meder 25 Jahre und Ute Feil für 33 Jahre als Übungsleiterinnen und Trainerinnen beim Kinder- und Mädchenturnen.

Abteilung Kraftsport & Fitness: Walter Lypowski für 45-jährige Ausbildertätigkeit in der Nachwuchsarbeit der Abteilung Kraftsport

Abteilung Leichtathletik: Frank Kühnl für 25 Jahre und Sonja Kühnl für 30 Jahre Trainertätigkeit bei den Kindern und Jugendlichen.

Als langjährigster Ehrenamtlicher unter den Geehrten erhielt Manfred Skibbe für 56 Jahre Leichtathletik-Trainer die Ehrenamtsurkunde.



Bild von links nach rechts: Monika Wiesmüller-Schwab, Simone Prestel, Dr. Hans Reichardt, Manfred Skibbe, Ute Feil, Angela Rothbauer, Walter Lipowski. Fotograf: Wagner Helmut

Nicht auf dem Bild: Sonja Kühnl, Frank Kühnl und Regina Mudryk

#bonusabsahnen #bekomme-dasdoppelte #100€einfachso #geldvomstaatabgreifen #jedermonatzählt #beiüber-220partnerneinlösen #geldgeschenkt #gutscheinbis60€erhalten #alleranfangisteinfach #allepartnerinderapp #wennnichtjetztwann

#volfettprofitieren

Bei Abschluss eines Berufsstarterpakets bis 31. August 2019 verdoppeln wir die Wertgutscheine unserer Kooperationspartner. Wir informieren dich gerne!

VR-One4You APP
 Available on Google play
 Download on the App Store

VR-One4You
 www.vr-one4you.de
 Jugendmarke der VR-Bank Donau-Mindel eG und Raiffeisenbank Aschberg eG

SEIT 1916

VIEL MEHR ALS EINE DRUCKEREI

RODERER
 medienproduktion

Ernst & Rosi Röderer
 Markgrafenstraße 7
 89331 Burgau
 Telefon 08222-96610

www.roederer-druck.de

Wir haben Radelspaß!
 8. September 2019

Donautal - Radelspaß
 Ein Erlebnis(tag) für die ganze Familie

Rund um Burgau
 Regions- und Radelgenuss pur!

www.donautal-radelspass.de

Kooperationspartner:
 Regionalmarketing Günzburg GbR Tel. 0 82 21 / 95-140
 Tourismusverein Dillinger Land Tel. 0 73 25 / 951 01 40

Vorveranstalter:
 Donautal-Adler e.V., Hauptstr. 18, 89331 Burgau, Tel. 0 73 25 / 951 01 00

Sing mit im Rudel

2. Sommer-Sonnwend-OpenAir im Burgauer Schlosshof

Am Sonntagabend den 30. Juni um 18 Uhr heißt es wieder „Sing mit im Rudel“ im Burgauer Schlosshof. Entsprechend warme Kleidung ist in der Abendstimmung jedenfalls angesagt und für das leibliche Wohl, das zu dieser Veranstaltung gehört, ist bestens gesorgt durch die Familie Zech vom Gasthof Adler, Unterknöringen.



Tickets erhalten Sie an den Vorverkaufsstellen Buchhandlung Pfob, Kerzen Bader, Kulturamt Stadt Burgau und online unter www.burgau.de. Der Eintritt beträgt 3,- €. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Kapuziner-Halle statt. Drei mal 30 Minuten wird gesungen, zwischendrin gibt es Pausen und zum Abschluss das Kreissingen.

Passend zur Jahreszeit steht das diesjährige Sommer OpenAir unter dem Motto „Sehnsucht nach fernen Ländern“. Gefeierte wird an Sonnwend traditionell natürlich mit Blumenkränzen im Haar oder einem Sträußchen am Jacket.

Singen macht glücklich, hebt die Stimmung, sorgt für gute Laune und ist gesund. Dass dies zutrifft, spürt jeder, der dabei ist. Hier treffen sich Menschen, die sich nicht unbedingt kennen, aber Lust zum Singen haben, sei es zuhause unter der Dusche oder in einem geübten Chor.

Die Begeisterung der Mitsänger spornt an und lässt Hemmung fallen. Auch wer glaubt, nicht singen zu können fühlt sich hier wohl, bestätigt die Singleiterin Marianne Baldauf.

Sängerische Erfahrung hat beim Rudelsingen keine Priorität, gesungen wird aus dem Stegreif - ohne Noten. Die Liedtexte liegen auf den Tischen aus.

Ohne vorheriges Proben, ohne Vorkenntnisse, nur mit guter Laune und der Erinnerung an die Zeit der Deutschen Hitparade, wird jeder voll auf seine Kosten kommen.

Mit „Sing mit im Rudel“ haben die beiden Kammeltaler Schwestern Marianne und Anita die alte Tradition des ungezwungenen, gesellschaftlichen Singens vor zwei Jahren beim historischen Fest auf dem Kirchplatz in Burgau wieder ins Leben gerufen.

Die Freude am Singen steht im Mittelpunkt, aber auch Tanzbegeisterte kommen auf ihre Kosten, wenn die beiden Musikerinnen mit Akkordeon und Gitarre, unterstützt von einem Kreis begeisterter Sänger, das Singen anstimmen.

Viele der Lieder sind Ohrwürmer und den Refrain kennt fast jeder von Volks- und Wanderliedern bis hin zu Schlagern und Evergreens. Von Hans Albers bis Udo Jürgens und Andreas Gabalier reicht die Bandbreite. Wenn Freddy Quinns „Die Gitarre und das Meer“, Toni Marshalls „Bora, bora hey“, „Ich hab noch Sand in den Schuhen aus Hawaii“ von Bata Illic und Catarina Valentines „Komm ein bisschen mit nach Italien“ erklingen kommt Sommer-Stimmung auf und auch die Tanzbegeisterten kommen auf ihre Kosten.

Zum traditionellen Abschluss mit Hubert Krimbachers „Die Erde liebt uns“ im großen Sonnwendkreis, spürt jeder „Singen befreit und macht glücklich“.

Jeder, der Musik und Gesang liebt, gerne singt und in Gesellschaft ein paar glückliche Stunden verbringen möchte, ist hier genau richtig.



Kreative Köpfe neu in Burgau



Authentisch, unkompliziert, flexibel „Das Werbeagentürchen“

Auf über 20 Jahre Erfahrung in der Werbebranche kann Nicole Asensi bereits zurückblicken. Seit 2006 ist sie mit ihrem Werbeagentürchen in Jettingen ansässig – nun ist sie im Herzen von Burgau in der Stadtstraße 16 zu finden. Dort gehen ihre Kunden ein und aus und erhalten dort das ganze

Repertoire der Werbung, offline und online.

Der Schwerpunkt liegt vermehrt im Bereich Internet, Webdesign, Programmierung, gezieltes Onlinemarketing und auch die die Erstellung und Pflege von Google Ads Kampagnen. Aber auch die klassischen Werbemittel wie Flyer, Broschüren oder die gesamte Geschäftsausstattung wie Visitenkarten und Briefbögen werden professionell erstellt.

Vielfältig sind die Kunden, ob Dienstleister, das Handwerk, die Industrie oder das Gesundheitswesen. Gutes Zuhören ist die Basis, denn nur wer zuhört, könne das Geschäftsmodell verstehen und maßgeschneiderte Lösungen bieten, so Nicole Asensi: „Wir grübeln, gestalten, formen und bauen so lange bis der Kunde zufrieden ist.“

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Internetseite www.werbeagentuerchen.de oder sie statten direkt einen Besuch in der Stadtstraße 16 ab.

Ausflug des Soldaten- und Kameradschaftsvereins

Am 04.05.2019 unternahm der Soldaten- und Kameradschaftsverein von Groß- und Kleinanhausen einen Tagesausflug nach Stuttgart zur Mercedes-Benz-Arena mit Führung sowie Besuch des Trainingsgeländes. Zudem wurden das Frühlingsfest auf dem Cannstatter Wasen und das Mercedes-Benz-Museum besucht.

Foto/Text: Anton Holzbock



ANZEIGEN

www.werbeagentuerchen.de ☎ 0 82 22 - 965 49 90

webdesign • programmierung • suchmaschinenoptimierung
google kampagnen • logo • visitenkarten • broschüren
flyer • ktz-beschreibung • werbebanner • schilder

visuelle kommunikation
Werbeagentürchen

Check 1
▲ Aufmerksamkeit erreicht!

Für SIE & IHR Projekt stehen wir sogar
auf dem Kopf

Claudia Schmid
Naturheilpraxis

*Einfach
gesund!*

TCM (Akupunktur, Schröpfen)

Schamanische Seelenarbeit

Neuraltherapie / Quaddeln

Tellington TTouch

Hausclearings

Augen- und
Wirbelsäulenakupunktur

*Mehr Infos
unter*

www.schmid-naturheilpraxis.de

Claudia Schmid
Heilpraktikerin
An der Weide 3
86441 Zusmarshausen
Tel. 0 82 91 - 85 93 29
Termine nach Vereinbarung!

Die Blumenteppiche von Unterknöringen

Zur Prozession am Sonntag nach Fronleichnam werden wieder mit viele Liebe die Altäre geschmückt



Die Altäre und Blumenteppiche in Unterknöringen sind etwas ganz Besonderes. Am 23. Juni, dem Sonntag nach Fronleichnam, werden sie wieder in einem Meer aus Blüten erstrahlen. Bereits ab Tagesanbruch werden die Helferinnen und Helfer wieder für mehrere Stunden beschäftigt sein, um mit kunstvoll gestalteten Motiven der Prozession einen außergewöhnlichen Glanz zu verleihen.

Die Bilder zeigen einen Rundgang durch Unterknöringen zu den Altären und Blumenteppichen im vergangenen Jahr:



„Ehre sei Gott“ und „Friede auf Erden“ mit der Weltkugel. Der Altar des Pfarrgemeinderats bei der Grundschule

Fronleichnamsaltar und Blumenteppich des Frauenbunds beim Knoronia-Heim



„*Hoffnung, Liebe, Glaube – Wir folgen der Spur Jesu*“.
Altar und Blumenteppich bei der Familie Riß



Fronleichnamsaltar und Blumenteppich bei der Familie Schmid in der Krumbacher Straße

Zwei kompetente Fachfirmen unter einem Dach!

Firma **S & M Pflasterbau** über **30 Jahre** im Pflasterbau tätig und die Firma **Vottner Galabau** über **25 Jahre** im Galabau tätig

In Sachen Außenanlagen gibt es nichts, was wir nicht anbieten oder lösen können.

Wir bieten:

- Persönliche Beratung vor Ort
- Individuelle Planung und Gestaltungsmöglichkeiten – auch digital
- Hopfpflasterungen, Stufen- u. Treppenanlagen aus Beton und Naturstein
- Erdarbeiten und Geländemodellierung
- Wasseranlagen wie Swimmingpools, Wasserläufen, Teiche und Naturschwimmanlagen
- Gartenanlagen mit Bepflanzungen
- Zäune aus Metall und Holz
- Ziermauern und Sichtschutzanlagen
- Begrünung mit Saat und Rollrasen
- Bewässerungsanlagen für den Garten
- Mähroboter Installation und Service
- Betreuung von Privatgärten und Objektbetreuung für Firmen
- Mitglied im Fachverband

S & M Pflasterbau GmbH
Zeppelinstraße 4
89331 Burgau
Telefon 0 82 22/30 72
Telefax 0 82 22/69 03
info@sum-pflasterbau.de
www.sum-pflasterbau.de



HUBERT VOTTNER
Zeppelinstraße 4
89331 Burgau

Mitglied im Fachverband
Anerkannter Fachbetrieb
Gärten und Landschaftsbau

TEL: 08222 / 410915
FAX: 08222 / 411505
MOBIL: 0172/8320797
e-mail: info@galabau-vottner.de
www.galabau-vottner.de



Gaststättenmodernisierungsprogramm Bayern

Der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben weist auf das "Gaststättenmodernisierungsprogramm Bayern" hin. Antragsberechtigt sind nach den Förderrichtlinien gewerbliche Unternehmen, die ein für jedermann zugängliches Gaststättengewerbe in Bayern betreiben. Auch Inhaber einer solchen Betriebsstätte, die nicht gleichzeitig Betreiber des Gaststättengewerbes sind, z. B. Verpächter, können Zuwendungsempfänger sein.

Das Hotel- und Gaststättengewerbe ist Hauptleistungsträger des Tourismus. Der Tourismus ist bayerische Leitökonomie und Stabilitätsanker und sichert Existenzen in ganz Bayern. Vor allem in ländlichen Regionen gibt das Gastgewerbe

Menschen eine attraktive Arbeit und ist wesentlicher Baustein funktionsfähiger touristischer Strukturen. Mit dem Gaststättenmodernisierungsprogramm will das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gezielt die Finanzkraft der Gaststätten zur Unterstützung bei Modernisierungsmaßnahmen stärken und damit zu einer lebendigen Wirtshauskultur in allen Teilen Bayerns, vor allem im ländlichen Raum, beitragen.

Ausführliche Informationen, sowie das Antragsformular finden Sie unter folgendem Link:

www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/modernisierung-von-gaststaetten-in-bayern/

Fast 1.500 Euro für einen guten Zweck

Georg Langendorf und V-Markt haben wieder gespendet

Seit langem ist Georg Langendorf für seine Spendenaktionen mit Unterstützung des V-Markts Burgau bekannt. Am ersten Maiwochenende bot der Künstler aus Kleinanhausen an zwei Tagen zusammen mit Alwin Kramer und Fred Fuhrmann Unikate an, die in seinem Atelier entstanden waren: Holz- und Frühjahrsdeko für den Garten oder das Haus sowie kleine Geschenkkideen zum Muttertag. Der V-Markt Burgau hatte nicht nur den Platz dafür bereitgestellt, auch an 30 Ostertüten, befüllt mit Süßigkeiten und kleinen Überraschungen zu Ostern, hatte sich dieser beteiligt. 1.495 Euro kamen zusammen. Der Betrag kommt wieder der Tafel, unter anderem in Form von Wertgutscheinen, und damit ausschließlich Burgauern zu Gute. Georg Langendorf dankt allen, die zu seiner Spende beigetragen haben, vor allem dem Werkstattladen Marlies Lenz und der Buchhandlung Pfob, wo seine Deko- und Geschenkkideen ebenfalls erhältlich waren. Im Herbst wird es wieder eine ähnliche Aktion geben. Im Bild von links: Fred Fuhrmann, Reinhard Salger, Leiter des V-Markts Burgau, und Georg Langendorf.



Mitgliederversammlung der FG Knoronia

Die Jahresversammlung der FG Knoronia fand am 8. Mai 2019 im Vereinsheim in Unterknöringen statt. Präsidentin Monika Reiß gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Es gab eine Zusammenfassung aller eigenen Veranstaltungen bzw. aller Aktivitäten an denen die FG Knoronia im Jahr 2018 beteiligt war. Der Kassenbericht wurde von Gabi Deininger vorgelesen. Die Kassenprüfer entlasteten den Kassierer und auch die gesamte Vorstandschaft wurde im Anschluss entlastet.

Zum Schluss fanden die Ehrungen statt. Für 11 Jahre wurde Kathrin Schmid geehrt. 22 Jahre im Verein sind Nicole Eser und Gabi Deininger. Auf 33 Jahre Mitgliedschaft kommen Günter und Waltraud Kiffe sowie deren Tochter Daniela Kugler.

Die Versammlung ging wie immer zügig über die Bühne, sodass sie sehr zeitig wieder geschlossen werden konnte.



Kleinkindergottesdienst am 23. Juni

KLEINKINDER GOTTES DIENSTE

der Pfarreiengemeinschaft Burgau

schaffen wir ja auch einen Blumentepich.

Wir freuen uns auf DEIN Mitfeiern!

Diesmal treffen wir uns um 10 Uhr in Unterknöringen am Pfarrheim. Die „Großen“ feiern in der Kirche parallel zu uns Gottesdienst. Anschließend gehen wir gemeinsam die Fronleichnamsprozession. Vielleicht

Dankgottesdienst der Erstkommunionfamilien am 29. Juni

Die ganze Pfarreiengemeinschaft ist eingeladen, mit den Erstkommunionfamilien DANKE zu sagen. In einer Heiligen Messe auf der Wiese des Pfadfinderhauses in der Brementalstr. 35 feiern alle gemeinsam.

Anschließend sind die Erstkommunionfamilien zum Grillen vor Ort eingeladen.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadtpfarrkirche und dem Albertus-Magnus-Haus statt.

Familienwallfahrt am 7. Juli

Mit dem Fahrrad machen wir uns von drei Startpunkten aus auf den Weg nach Wettenhausen. Wir wollen „Gemeinsam radeln mit Gott im Gepäck!“. Auf dem Weg wird es zwei spielerische und nachdenkliche Stationen dazu geben, was alles wichtig ist, im Gepäck dabei zu haben – bei einer Radeltour, aber auch in meinem Leben. Gestaltet werden diese von Jugendlichen aus Burgau, Limbach und Unterknöringen.

Startpunkte sind um 9 Uhr an der Antoniuskapelle in Oberknöringen und jeweils um 9.15 Uhr am Pfarrheim in Unterknöringen und am Feuerwehrhaus in Limbach.

Dem Team des Pfarrgemeinderats der Pfarreiengemeinschaft Burgau ist es bei der Veranstaltung ein Anliegen, Generationen zusammenzubringen und Gemeinschaft erlebbar zu machen. In Wettenhausen angekommen werden wir um 11 Uhr gemeinsam mit dem Chor „Augenblicke“ aus Untermeitingen Heilige Messe feiern. Anschließend wird im Klosterhof gegrillt und so für das leibliche Wohl gesorgt. Getränke und Essen können dort gekauft werden. Den Rückweg treten alle Teilnehmenden individuell und eigenverantwortlich an. Es ist keine Anmeldung notwendig. Einfach aufs Fahrrad und los. Wir freuen uns auf eine große Radelschar – herzliche Einladung dazu!

FAMILIENWALLFAHRT
7. JULI 2019
NACH WETTENHAUSEN

GEMEINSAM RADELN MIT GOTT IM GEPÄCK!

9.00 Uhr Abfahrt an der Antoniuskapelle in Oberknöringen
9.15 Uhr Abfahrt am Pfarrheim in Unterknöringen und am Feuerwehrhaus in Limbach
11 Uhr Heilige Messe in Wettenhausen mit dem Chor „Augenblicke“ aus Untermeitingen
12 Uhr Mittagessen im Klosterhof

Pfarreiengemeinschaft Burgau



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund,
Kreisverband Günzburg e.V.

und die
Stadt Burgau



Ferienbetreuung 2019

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau
Remsharter Str. 2

1 Woche Pfingstferien 11.-14.06.

3 Wochen Sommerferien 29.07.-16.08.

1 Woche Herbstferien 28.-31.10.

jeweils von 7:30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeformular im Internet
www.kinderschutzbund-guenzburg.de
INFO unter: Kinderschutzbund Günzburg
Tel. 08221-2785901

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nusslacherhof, Tel: 1241;
Öffnungszeiten März bis November:
Mi: 14 – 18 Uhr; Fr: 14 – 17 Uhr; Sa: 09 – 13 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 9:00 – 12 Uhr

Abholung von Abfall-, Papier-, Plastik-, Biomüll

Die Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte folgender
Internetseite: <http://kaw.landkreis-guenzburg.de/>

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4750 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



Heiße Abende im Theater

Ein Elternabend, leidenschaftlicher Roots-Reggae, die Flotte Lotte-Improshow und ein Musikkabarett sorgen im Juni für heiße Abende. Bei der Erfolgskomödie *Frau Müller muss weg* wird es im Juni nochmal turbulent, wenn fünf Elternvertreter ins Feld ziehen, um ihren „hochbegabten“ Sprösslingen den Übertritt ins Gymnasium zu erkämpfen. Die Lage ist klar: Die Lehrerin muss weg! Diese Entscheidung der Elternschaft soll der Klasslehrerin Sabine Müller im Rahmen eines Elternabends verkündet werden. Das Unterfangen birgt einigen Sprengstoff. Wer als Erster explodiert, bleibt abzuwarten.

In unserer Reihe *Live-Musik in der ausbauBAR* stehen in diesem Monat *Godfrey Aletor & the Grand Sons* auf der Bühne. Mit seinen Roots-Reggae-Songs, die von Herzen kommen, erzählt der charismatische Aletor von Frieden, der Liebe und dem Sinn des Lebens. (Wie immer bei *Live-Musik in der ausbauBAR* besteht die Gage der Musiker aus Ihren Spenden. Bitte bedenken Sie das bei der Höhe Ihrer Zuwendung – Herzlichen Dank.)

Es ist wieder so weit: *Flotte Lotte*-Zeit. In der Improvisationstheatershow geben die Schauspieler alles, um die Anregungen aus dem Publikum mit viel Witz in beste Unterhaltung zu verwandeln.

Ein Gastspiel der Theaterwerkstatt Augsburg bereichert im Juni das Programm: *Mit Feuer und Flamme* ist eine explosive Mischung aus Liedern und Geschichten. Ein Abend mit Songs von Kreisler, Danzer u.a. Weitere Infos auf www.theaterwerkstatt-augsburg.de

Unsere Termine von Juni bis Anfang Juli

- Sa 01.06. | 20 Uhr | Frau Müller muss weg | Komödie
So 02.06. | 20 Uhr | Frau Müller muss weg | Komödie | **Letzte Vorst.**
Do 06.06. | 20 Uhr | Godfrey & ... | Live-Musik **ausbauBAR!**
Fr 07.06. | 20 Uhr | Mit Feuer und Flamme | Gastspiel
Do 27.06. | 20 Uhr | Flotte Lotte – Die Improshow
Sa 06.07. | 21 Uhr | Die Wanze | Insektenkrimi | **Premiere**
Bei gutem Wetter im Theatergarten
So 07.07. | 16 Uhr | Robin Hut | Kindertheater von 3-99 Jahre
Bei gutem Wetter im Theatergarten mit Stockbrotgrillen

Unter 0177-589 2585 können Sie **Karten reservieren**. Wir halten die Reservierung bis **30 Minuten vor Beginn** für Sie aufrecht.

Sie möchten immer rechtzeitig wissen, was gespielt wird?

Dann tragen Sie sich bitte in den Newsletter-Verteiler auf unserer Homepage ein. Sie bekommen dann einmal im Monat alle Infos über die Termine und Stücke.



Robert-Bosch-Straße 2
Kartenreservierung unter
0177-589 25 85 und
www.neues-theater-burgau.de

Sing mit im Rudel
Bei schlechtem Wetter in der Kapuziner-Halle

Burgauer Schlosshof

Sonnwend OpenAir
Gescheitester Marianne und Anita & Sänger

18.00 Uhr
Tickets im VVK

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Sonntag 30.06.2019

Tanztee mit Caprice

Kapuziner-Halle Burgau

Montag, 10.06.2019 14:00 bis 18:00 Uhr, Einlass: 13:30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Tickets-Online: www.burgau.de

Kulturamt Stadt Burgau, Gerichtsweg 1, Burgau, Tel. 08222 / 4006 42;

Buchhandlung Pfob, Mühlstraße 1, Burgau;

Wachzieherei Bader, Norbert-Schuster-Straße 2, Burgau

Weitere Termine:

Sonntag, 21.07. 14:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 22.09. 14:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 20.10. 14:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 10.11. 14:00 bis 18:00 Uhr

Montag, 02.12. 18:00 bis 22:00 Uhr

"Advents-Tanzabend mit Caprice"

JUNI

01 Sa	Frau Müller muss weg - Komödie Neues Theater Burgau	20.00
02 So	Instrumentenkarussell Mittelschule Burgau	14.00
	Frau Müller muss weg - Letzte Vorstellung Neues Theater Burgau	20.00
03 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5 Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	14.00
06 Do	Godfrey & the Grand Sons - Live-Musik - ausbauBAR Neues Theater Burgau	20.00
07 Fr	Mit Feuer und Flamme – Gastspiel Neues Theater Burgau	20.00
09 So	Floh- und Trödelmarkt Burgau REWE	
10 Mo	Tanztee mit Caprice Kapuziner-Halle	14.00
	Ganggolffest St. Gangolfkirche Kleinanhausen	8.30
15 Sa	Messe beim "Antonele"	18.30
23 So	Kleinkinder-Gottesdienst	
27 Do	Flotte Lotte – Improshow Neues Theater Burgau	20.00
29 Sa	Probetraining Tennisanlage SV Unterknöringen	11.00
	Tennisturnier Tennisanlage SV Unterknöringen	14.00
	Dankgottesdienst der Erstkommunionfamilien	
30 So	Sonnwend Open-Air – Sing mit im Rudel Burgauer Schlosshof	18.00

JULI VORSCHAU

02 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5 Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	14.00
06 Sa	Die Wanze – Insektenkrimi – PREMIERE Neues Theater Burgau	20.00
07 So	Familienwallfahrt	9.00
	Robin Hut – Kindertheater Neues Theater Burgau	16.00



Wiener Symphoniker eröffnen Festival im Schloss

Jubiläumswunschkonzert und vieles mehr

Vom 11. bis zum 14. Juli gibt es im Schloss Burgau wieder ein gewohnt breit gefächertes Programm der Extraklasse.

Wiener Symphoniker, Singer-Songwriter, Musical, Oberkrainer und heuer sogar ein Wunschkonzert sind einige der Highlights von 2019.

Wie immer unter Miteinbeziehung lokaler und regionaler Kulturschaffender. So wird z. B. in diesem Jahr der Kirchenchor beim Classic Opening einen gemeinsamen Auftritt mit den Wiener Symphonikern haben.

Beim Kinder- und Familientag treffen sich Kinder der Grundschule

und örtliche Vereine auf der Schlosshofbühne, wo unter anderem auch Workshops mit diversen Musikinstrumenten stattfinden werden.

„Wir wollen aufzeigen, dass man nicht nur mit Handys spielen kann, sondern auch mit Gitarren oder Flöten“, so die augenzwinkernde Botschaft der Organisatoren Frank Hammerschmidt und Hermann Skibbe.

Dieses Miteinander von Klein und Groß, internationalen Bühnengrößen und heimischer Kultur sowie die unvergleichliche Atmosphäre des Schlosshofes machen den besonderen Flair des Burgauer Kultursommers aus – vor allem aber das Publikum dort.

Dies ist der Tenor, der sich durch die Beiträge zum Jubiläumsmagazin der in den letzten Jahren aufgetretenen Künstler, von den Berliner Philharmonikern bis zu Willy Astor, zieht.

Das „herzoffene Publikum“ (Manfred Preis, Berliner Philharmoniker), die „Nähe zum Publikum“ (Alex Neubauer, Wiener Symphoniker) – sind Gründe, warum solche Hochkaräter immer wieder gerne nach Burgau kommen.

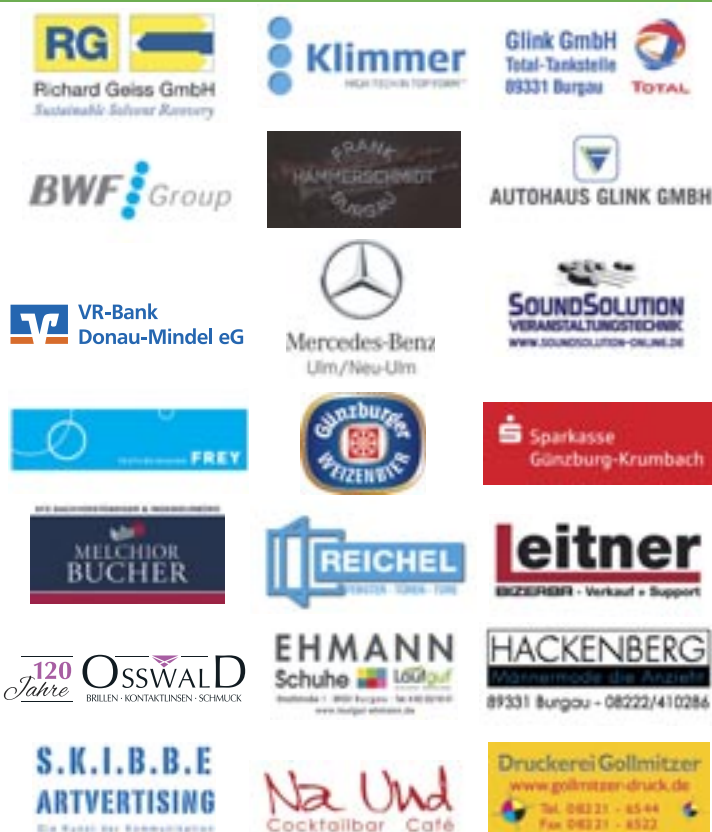
Als Dank für das Publikum gibt es deshalb am Samstag ein Jubiläumswunschkonzert. Beim Erwerb eines Tickets darf man einen Musikwunsch hinterlegen, der dann nach Möglichkeit auf der Bühne erfüllt wird. Hierfür stehen tolle Künstler parat: Cordula Wegerer, Härte 10 Frontmann Uwe „Mighty“ Meitner, Klarinettenvirtuose Jozsef Balogh – und es kommt zum ersten



gemeinsamen Auftritt der Brüder Werner (United Four, Rock the Big Band) und Peter (Scarabeus) Saumweber.

Links zum Online-Vorverkauf sowie das Programmheft zum Download gibt es auf www.made-in-burgau.de

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung:



Donnerstag, 11.7., 19:30 Uhr: **CLASSIC OPENING**

Wiener Symphoniker mit ihrem Johann Strauß Ensemble
27,- € VVK 29,- AK

Freitag, 12.07., 20:00 Uhr: **STORYTELLERS NIGHT**

Mathias Kellner, Lieder des Berblinger-Musicals, Susanne Rieger
21,- € VVK 23,- AK

Samstag, 13.07., 20:00 Uhr: **CELEBRATE SCHLOSS**

Das große Jubiläumswunschkonzert mit zahlreichen Interpreten!
21,- € VVK 23,- AK

Sonntag, 14.07., 18:00 Uhr: **BEST OF OBERKRAINER**

Stopar Quintett
10,- € VVK 12,- AK

**Jubiläumskombiticket für die 3 Veranstaltungen
am Freitag, Samstag und Sonntag: 45,- €**

(begrenzt Kontingent, nur im VVK)

Vorverkauf: im Kulturamt Burgau, Kerzen Bader,
Buchhandlung Pfob, online über Eventim und AZ Ticketservice

Tennisbegeisterte trotzen schlechtem Wetter



Kinder und Erwachsene lernten bei der Ballolympiade und dem Schnuppertraining den Tennissport spielend kennen.

Obwohl das Wetter am 4. Mai nicht wirklich gut war, füllten lautes Kinderlachen und begeisterte Triumphrufe die Tennishalle des TSV Burgau. Am Tag der offenen Tür der Tennisabteilung nutzten viele Interessierte die Gelegenheit, um sich die Sportart mit dem gelben Filzball etwas genauer anzuschauen.

Circa 35 Kinder testeten ihr Ballgefühl bei der Ballolympiade, die aus vier Disziplinen bestand. Die 8-jährige Magdalena hatte dabei großen

Spaß: „Mir hat am besten das Bällebalancieren auf dem Schläger gefallen“. Besonders gefreut hat sie sich auch über ihren Preis. „Das Schweißband ist einfach toll“, meint die 8-Jährige begeistert.

Ein weiteres Highlight war der Besuch von Talentino, dem Maskottchen des Talentino-Clubs. Das Tenniswiesel verteilte, unter staunenden Augen der Kleinen, Umarmungen und schlug gemeinsam mit den Kindern ein paar Bälle über das Netz.

Beim Schnuppertraining für Anfänger probierten sich Interessierte ab 14 Jahren am Schläger aus. Zunächst ging es um den richtigen Schlägergriff. Als gar nicht so leicht stellte sich dann das Unterfangen heraus, den Ball einmal auf den Boden aufspringen zu lassen, um ihn dann einmal auf dem Schläger

springen zu lassen. „Das Schnuppertraining hat richtig Spaß gemacht und ich war überrascht, wie schnell ich ein Gespür für den Schläger und den Ball entwickelt habe“, resümierte ein 24-Jähriger Besucher, der am Schnuppertraining teilnahm.

Auch die Organisatoren des Tages waren zufrieden. „Wir sind glücklich, dass trotz des schlechten Wetters doch so viele Leute ihren Weg in die Tennishalle gefunden haben“, meint Negar Gruber, Pressewartin der Tennisabteilung. Ideen für weitere Tennisaktionen seien schon in Planung.

Im Nachhinein wurden die Sieger des Malwettbewerbs „Male dich beim Tennis“ gekürt. Da alle abgegebenen Bilder wunderbare Tennisszenen zeigten und mit viel Engagement gemalt wurden, entschied das Organisationsteam, dass alle Kinder einen Preis bekommen sollten.

Die Bilder zum Malwettbewerb sind in den nächsten Wochen noch im Tennisheim in der Karlsbaderstraße in Burgau zu bestaunen.



Bilder: Joachim Schulz.

„Das Talentino-Wiesel spielt eine Runde Tennis mit“
„Höchste Konzentration bei der Ballolympiade“

Erfolgreiches Eröffnungsturnier der Abteilung Tennis des SV Unterknöringen

Nach den Wetterkapriolen der letzten Wochen konnte am Samstag, den 18.05.2019 das Eröffnungsturnier der Abteilung Tennis des SV Unterknöringen auf bestens präparierten Plätzen erfolgreich durchgeführt werden.

Bei guten Wetterbedingungen starteten jeweils eine Gruppe Aktive und eine Gruppe Senioren in das Turnier.

Hervorzuheben ist Erich Scheppach, der als Gründungsmitglied schon über 40 Jahre in Unterknöringen Tennis spielt und mit 83 Jahren auch dieses Mal wieder am Turnier erfolgreich teilnahm.

Nach spannenden Spielen und klasse Ballwechsellern wurde am Abend im Rahmen eines Grillfestes die Siegerehrung durchgeführt. Statt Urkunden gab es Sachpreise, was von den Teilnehmern begeistert aufgenommen wurde. Die Abteilungsleitung dankt den Sponsoren hierfür.

Das nächste Turnier, wieder mit anschließendem Grillabend, ist für Samstag, den 29.06.2019 ab 14 Uhr geplant. An diesem Termin findet ab 11 Uhr auch ein Probetraining für Jung und Alt statt. (Bei Interesse bitte anmelden!) Veranstaltungsort ist wiederum die Tennisanlage in Unterknöringen. Eingeladen sind alle Tennisbegeisterten vom SVU und alle Tennisinteressierten, um wieder in leistungsgerechten Gruppen ihre Sieger zu ermitteln.

Gerne steht Monika Kanzler allen Mitgliedern der Abteilung Tennis und insbesondere auch neuen Tennisbegeisterten sowie allen Interessierten an einem Probetraining unter folgender Nummer zur Verfügung: 0175 – 74 36 295.

Bild: Erfolgreiche Teilnehmer des Turniers Foto: W. Kanzler



Reinhard Sailer ist Spieler der Saison



Erstmals wurde Reinhard Sailer zum wertvollsten Spieler der Tischtennis-Abteilung des SV Unterknöringen. Als Spitzenspieler der fünften Mannschaft war er maßgeblich am Klassenerhalt seines Teams beteiligt und war stets bereit, auch in anderen Mannschaften auszuweichen. Insgesamt kam er in der abgelaufenen Saison auf 25 Einsätze und konnte dabei 20 Zähler erkämpfen.

SV U steigt aus der Landesliga ab

Am Ende einer sehr schwierigen Saison muss die 1.-Herrenmannschaft des SV Unterknöringen aus der Tischtennis Landesliga Westsüdwest absteigen. Nach einer sehr guten Vorrunde konnte der SV U den verletzungsbedingten Ausfall von Matthias Bujok, der die komplette Rückrunde fehlte, nicht kompensieren, obwohl sie mit Alexander Mengele und Michael Schwenk das beste Doppel der Liga stellten. Beide konnten auch im Spitzenpaarkreuz voll überzeugen und Mengele (23:13 Spiele) sowie Schwenk (20:11 Spiele) erzielten dabei sehr positive Ergebnisse. Aber durch das Rotieren auf den verschiedenen Positionen dahinter verfehlten die Knöringer den Klassenerhalt ganz knapp, denn zum Schluss fehlte lediglich ein Pünktchen.



Michael Schwenk (links) und Alexander Mengele waren mit 20:0 Spielen nicht nur die beste Doppelpaarung der Tischtennis-Landesliga Westsüdwest, sondern blieben in der kompletten Saison ohne Niederlage.

ANZEIGEN



Der Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe!



- festangestellte Mitarbeiter
- An- und Umbau
- Zimmererarbeiten
- Holzbau, Dachgauben, Treppen
- Dachgeschoss- und Innenausbau
- Wärmedämmung Dach und Wand
- Maurerarbeiten
- Bad-Komplettanierung (auch barrierefrei)
- Sanitärinstallation
- Heizungsanlagen aller Art
- Fenster + Türen + Böden
- Malerarbeiten, Hubwagen
- Mauer trockenlegung

BauSAN – Wir stehen für Qualität am Bau
08222/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de



SRK Fahrschulen Robert + Tobias Klein

Ferienkurs

Theorie-Beginn: Mo., 29.07.19 um 10 Uhr

Anmeldung baldmöglichst erbeten

Tel.: 08221-31915

www.srk-fahrschulen.de

**Akku-
gras-
schere**

OFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr
8.30 – 18.00 Uhr
jeden Sa
8.30 – 16.00 Uhr



80 mm Isio mit 120 mm
Strauchscherenmesser und
Hand-Gartenschere, sehr leichtes & bedienfreundliches Gerät,
Akkuleistung 3,6 V/1,5 Ah,
max. Laufzeit
50 min.
79,99 €

69,99 €

werk markt
Näher dran, mehr drin!

Ziegler

Augsburger Str. 17
89331 Burgau
Tel. 08222/9680-0

www.ziegler-burgau.de

Südtiroler Schützenbund Bezirk Brixen auf Besuch bei den Burgauer Gebirgsjägern

Auf Gegenbesuch waren 78 Südtiroler vom 22. bis 25. April bei der Gebirgsjägervereinigung Burgau eingeladen. Seit nunmehr 15 Jahren besteht das gute Verhältnis zwischen dem Burgauer Verein und den Schützenkompanien aus Südtirol. Bisher wurde im Monat Juni eines jeden Jahres eine gemeinsame Gedenkfeier an dortigen Soldatenehrenmalen mit sehr großer Beteiligung des Schützenbundes durchgeführt.

Unter Leitung vom Vorsitzenden der Burgauer Gebirgsjäger Harald Wagner und dem Südtiroler Ehrenmajor Josef Kaser wurden jeweils die Fäden zu den Veranstaltungen gezogen. Dieses Jahr wurde ein Treffen in Deutschland in der Vereinsheimat der Burgauer Gebirgsjäger vereinbart. Neben vielen Events wie Stadtbesichtigungen in Günzburg und Ulm fand ein großer Kameradschaftsabend in Röfingen statt. Zu dieser Veranstaltung waren mehrere Ehrengäste wie 1. Bürgermeister Konrad Barm aus Burgau, der Präsident des Kameradenkreises der Gebirgstruppe, Oberst H. Sam, Ehrenpräsident des KamKrs Oberst Buhrmester, der Sekretär der IFMS OTL Thomas Klein sowie der Bürgermeister der Verwaltungsgemeinde Haldenwang Georg Holzinger anwesend. Ehrengäste der Südtiroler waren Ehrenmajor Josef Kaser, Landeskommandant des Schützenbundes Major Enzo Cestari, Stadtrat von Meran Georg Hörwerter sowie Ehrenbürgermeister Franz Kaser.

In seiner Begrüßungsansprache ging Harald Wagner nochmal auf die vielen gemeinsamen Gedenkveranstaltungen beider Vereine in Südtirol, wie auch zu den gemeinsamen Gedenkveranstaltungen beider Vereine auf dem hohen Brendten am Gebirgsjägerehrenmal ein.

1. Bürgermeister Konrad Barm sowie der Präsident des Kameradenkreises der Gebirgstruppe Hans Sam hoben in ihren

Grußworten die besondere Kameradschaft und den Zusammenhalt seit nunmehr 15 Jahren hervor. Konrad Barm ließ es sich nicht nehmen, jedem Gast aus Südtirol ein Andenken zur Erinnerung an die Markgrafenstadt Burgau mit nach Hause zu geben.

Mit einem hervorragenden Vortrag über die Entstehung und Bedeutung des Gebirgsjägerehrenmales auf dem hohen Brendten in Mittenwald hat sich der Ehrenpräsident Horst-Dieter Buhrmester in den Herzen der Südtiroler verewigt. Er hat seit Gründung des Ehrenmals den stetigen Einsatz der Südtiroler Schützen besonders hervorgehoben und diesen auch groß gewürdigt.

Der Sekretär der IFMS Thomas Klein lobte in seinem Grußwort die entstandene gute Kameradschaft des Südtiroler Schützenbundes zu den Gebirgsjägern und bedankte sich für die großartige Beziehung und das gute Miteinander. Dies sei Sinn und Zweck und das Streben des Kameradenkreises.

Major Josef Kaser bedankte sich in seinem Schlusswort für die jahrelange gute Kameradschaft zwischen den Burgauer Gebirgsjägern und dem Südtiroler Schützenbund und versprach, am 6. Juni mit einem großen Aufgebot an der diesjährigen Brendtenfeier in Mittenwald teilzunehmen.

Mit Liedern aus der Südtiroler Heimat und deutschen Soldatenliedern gespielt vom 2. Vorstand der Gebirgsjäger Rainer Schwitz ging es zum gemütlichen Teil über, der mit viel Beifall belohnt wurde.

Neben dem Besuch der Brendtenfeier am 6. Juni zusammen mit dem Südtiroler Schützenbund steht bereits das nächste Treffen der Burgauer Gebirgsjäger am 10. bis 15. Juni bei der Schützenkompanie in Villanders/ Südtirol an.



Ehrenmajor & Kulturreferent vom Südtiroler Schützenbund Josef Kaser mit Kamerad Emil Vietz als Burgauer Stadtwächter



*Ehrenmajor Kaser und Vorsitzender GebJg Harald Wagner
Bilder: Traudl Dorer*



Messe beim „Antonele“

Zum Namenstag des Heiligen Antonius von Padua organisiert die Kolpingfamilie Burgau seit dem Jahr 1977 immer einen Gottesdienst beim „Antonele“ am Spielplatz an der Frauenstraße. Am Samstag, 15. Juni hält dort um 18:30 Uhr der Präses Simon Stegmüller die Heilige Messe, diesmal zum 42. Mal, seit die neue Figur des Antonius im Bildstock geweiht wurde. Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Oliver Doneck übernimmt die musikalische Begleitung. Im Anschluss an den beliebten Gottesdienst im Freien wird wieder Eis gegen eine freiwillige Spende verteilt. Der Erlös der Eisaktion wird einem kirchlichen Zweck zugeführt. Nur bei extrem schlechter Witterung findet die Messe in der Stadtpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ statt.

RUF Sanitär
Innovation aus Meisterhand

Lebensmittel Nr.1 Wasser

Wasserenthärtung, Qualitäts- Salz, Wasseraufbereitung und Wassersparperlatoren.

Lassen Sie sich von unserem Team beraten.

AKKU **NEU**

TECHNOLOGIE für Hörsysteme – der Umwelt zuliebe!

Ihr umweltbewusster **HÖR-akustiker!**

Rudolf Langer
Inhaber,
Hörakustikmeister und selbst Hörgeräteträger

2x in Günzburg
Ludwig-Heilmeyer-Str. 4
Tel.: 08221 916326

Über 45x in Süddeutschland!

Bürgermeister-Landmann-Platz 10
Tel.: 08221 34455

HÖRGERÄTE LANGER

MIT KINDER HÖRZENTRUM

www.hoergeraete-langer.de

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe ist der 21. Juni 2019. Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

Wir machen Ihr Bild

- Passbilder
- Bewerbungsbilder
- Führerscheibilder
- Freundschaftsbilder

Täglich – ohne Anmeldung.
Sofort zum Mitnehmen.

Fotostudio 27
Alkobu Drogerie

Stadtstraße 27
89331 Burgau
www.alkobu.de
☎ 08222-1501

Die *Madonna mit der Nelke* (Leonardo da Vinci) aus der Burgauer Kapuzinerkirche (?)

von Philipp Jedelhauser

Am 2. Mai 1519 ist Leonardo da Vinci auf seinem Alterssitz, dem Herrenhaus Clos Luce´ beim Schloss Amboise (Loire) gestorben. Der französische König und Renaissancefürst Franz I. hat dem genialen Künstler dort ab 1516 einen sorglosen Lebensabend ermöglicht.

Zum 500. Todesjahr soll zur Provenienz der *Madonna mit der Nelke* in der Alten Pinakothek in München berichtet werden, des einzigen Gemäldes von Leonardo in Deutschland.

Die Geschichte des Bildes ist 1937/38 bei Emil Möller und 2006 von Cornelia Syre im Ausstellungskatalog zur 28. Europaratsausstellung „Leonardo da Vinci Die *Madonna mit der Nelke*“ beschrieben. Die aktuellste Arbeit dazu liegt aus 2017 von Andreas Schumacher vor. In diesen Arbeiten stellt sich die Frage, wie das Bild aus Florenz bzw. aus dem Besitz von Medici-Papst Clemens VII. in die heute bayerische Provinz Günzburg/Burgau gelangt sein könnte. Dazu sollen mögliche Wege aufgezeigt werden, auch wenn nach wie vor ein klarer Beweis fehlt. Für die Zeit des Bildes in Günzburg wird bei unterschiedlichen Angaben in der Literatur eine Klärung nach Quellen angestrebt.

Leonardo wird am 15. April 1452 in Vinci (Toskana) als unehelicher Sohn des Notars Ser Piero di Antonio und einer Caterina, deren Herkunft nicht gesichert ist, geboren. 1457 lebt er mit seinem Vater im Haushalt des Großvaters, in dessen Steuererklärung er am 28. Februar erwähnt wird, 1469 im Haus des Vaters. Spätestens 1469, eventuell schon etwas früher, beginnt er, wohl durch Vermittlung seines Vaters, eine Lehre in der renommierten Werkstatt von Andrea del Verrocchio in Florenz. Dort ist er noch 1476 belegt. Verrocchio erkennt schnell die überragende Begabung seines Schülers, der bereits mit 20 Jahren (1472) in den Matrikeln der Malerbruderschaft von Florenz (Confraternita di S. Luca) gelistet ist. Die *Madonna mit der Nelke* wurde von Leonardo noch in der Werkstatt von Verrocchio geschaffen, datiert wird das Werk heute um 1475. Die Urheberschaft Leonardos wurde bis zur umfangreichen, detaillierten Studie Emil Möllers von 1937/38 (siehe Anm. 1) von Kunstwissenschaftlern kontrovers diskutiert. Heute gilt die Zuschreibung als unstrittig.

Andreas Schumacher vermutet wegen des an Material und Dekor auffallend reichen Gemäldes und weiterer Indizien als Auftraggeber die Medici, insbesondere Guiliano de`Medici (Anm. 3, S. 353). Die Brüder Lorenzo und Guiliano de`Medici, galten als Förderer des jungen Leonardo. Dieser schreibt 1515 selbst „Li medeci mi creorono e destrussono“ („die Medici brachten mich hoch und richteten mich zu Grunde“). Der Sohn des im April 1478 ermordeten Guiliano, Giulio de`Medici (*26. Mai 1478) amtierte von 1523-1534 als Papst Clemens VII. Er ist wahrscheinlich der erste in Quellen genannte Besitzer der *Madonna mit der Nelke*. Giorgio Vasari teilt in seiner Leonardo-Biografie von 1550/1568 mit, dass Papst Clemens VII. ein Madonnenbild Leonardos mit einer Glasvase („Madonna della Caraffa“) besessen habe. Deutsche Ausgabe von Chastel: „Danach malte Leonardo ein ganz hervorragendes Madonnenbild, das später in den Besitz von Papst

Clemens VII. gelangte. Unter anderem enthielt dieses Bild eine mit Wasser gefüllte Glasvase und Blumen darin, ein Wunderwerk an Treue, die Tauperlen auf den Blumenblättern[...]“. Da kein weiteres Madonnenbild von Leonardo mit einer Glasvase bekannt ist, besaß der Medici-Papst Clemens VII. höchstwahrscheinlich die *Madonna mit der Nelke*. Danach erscheint das Bild über 350 Jahre in keiner Quelle mehr. Nachweisbar ist es erst wieder Anfang April 1886, als der Günzburger Arzt Dr. Albert Haug es bei der Hausratversteigerung der am 3. 11. 1885 verstorbenen Therese Wetzler erwarb, die im „vormals Krieger'schen Hause“ wohnte. Dabei handelt es sich um die unter Denkmalschutz stehende ehemalige Kommandantur der vorderösterreichischen Kaserne in der Augsburger Straße 16.



Ehemalige österreichische Kommandantur in der Augsburger Straße in Günzburg

Zuvor war das Gemälde bis 1881/83 in der Oberen Apotheke am Günzburger Marktplatz im Besitz von Thereses Bruder August Wetzler. Der 1866 geborene Günzburger Stadtarchivar Serafin Stötter berichtet Emil Möller ca. 1937 noch von lebenden Augenzeugen, welche die *Madonna mit der Nelke* im oberen Flur der Apotheke gesehen hatten. Dort befand sich offensichtlich eine kleine Galerie. Mit Vertrag vom 18. März 1905 verkauften die Brüder Dr. Albert und Otto Wetzler weitere „Bilder im oberen Gang“ an den neuen Apothekenbesitzer Anton Jaud. Von den früheren Besitzern der Oberen Apotheke in Günzburg wären bei einem Erwerb aus der Auflösung des Burgauer Hospizes bzw. des Kapuzinerklosters Günzburg 1806 vor allem zwei Kunstsammler in Frage gekommen: Herr Joseph Auxilius Urbani, der die Apotheke von 1792 bis Mitte 1809 führte oder sein Nachfolger Ignaz Wetzler, Ehemann von Urbanis Stieftochter Anna Reulbach. Es existiert allerdings kein Beleg, wie und wann das Werk Leonardos in die Obere Apotheke gekommen ist. Einige Gründe sprechen eher gegen die Herkunft des Bildes aus einem Günzburger Kloster bzw. dem dortigen Kapuzinerkloster. Aus der Befragung des damals wohl besten Kenners der Günzburger Stadtgeschichte, Herrn Serafin Stötter durch Emil Möller ist zu schließen, dass selbst vor über 90 Jahren

keine Überlieferung zur Herkunft dieses Bildes aus einem Günzburger Kloster bekannt war. Im Staatsarchiv Augsburg findet sich beim Protokoll zur Auflösung des Kapuzinerklosters Günzburg sowohl eine genaue Liste des beweglichen Inventars, als auch das Protokoll der Versteigerung vom 26. Juni 1806. Diese fand im Auftrag des Generallandeskommissariats Schwaben in Günzburg statt. Im Inventar und auf der Versteigerungsliste sind Marienbilder aufgeführt, wobei die Beschreibung zu dürftig für eine Identifizierung ist. Die Nr. 7, Muttergottesbild mit blauem Gewand, scheidet aus, da es auf Leinwand und nicht auf Holzgrund gemalt ist. Insbesondere aber ist unter den Erwerbern sämtlicher Bilder weder der Name von Auxilius Urbani noch Ignaz Wetzler zu sehen. Es ist eher unwahrscheinlich, dass ein Kunstkenner ein so herausragendes Bild, das in der Klosterkirche jederzeit zugänglich gewesen wäre, sich hätte entgehen lassen. Nach der Überlieferung in Burgau gehörte die *Madonna mit der Nelke* zur Ausstattung der Muttergotteskapelle der am 15. Oktober 1730 eingeweihten Kirche des dortigen Kapuzinerhospizes. In diesem Ausbau der Südwand waren neben dem Altar vier bemalte „Täfelchen“ (siehe Anm. 19). Die beiden Altäre wurden von Weihbischof Johann Jakob Mayr aus Augsburg zu Ehren der Jungfrau Maria und des Hl. Fidelis konsekriert. Das Hospiz in der vorderösterreichischen Markgrafschaft fiel nach dem Pressburger Frieden 1806 an den bayerischen Staat. Das Da Vinci-Gemälde aus der Muttergotteskapelle ist nach der Auflösung des Hospizes auf unklarem Wege nach Günzburg gelangt, ein eindeutiger Beleg fehlt. Die von Alexander Schulz auf S. 87 (Anm. 19) für den 25. Juni 1806 genannte Versteigerung des Burgauer Kapuzinerinventars ist eine Verwechslung mit dem von Norbert Schuster einen Tag zu früh genannten Termin in Günzburg. Ein noch heute in Burgauer Privatbesitz befindlicher Kupferstich der Madonna mit der Nelke von erstklassiger Qualität ist zu einem hiesigen Nachweis nicht hilfreich. Der Münchner Künstler Johann Lindner (*5. Juni 1839, † 20. August 1906) hat diesen geschaffen, als das Gemälde bereits in der Pinakothek war. Der Stich kam aus Zufall nach Burgau.

Der weitere Weg des Originals in Günzburg war folgend: Am 18. 1. 1881 verstarb Apothekenbesitzer August Wetzler, am 12. 8. 1883 dessen Ehefrau Maria Rosa, geb. Rebay. Augusts Söhne übernahmen die Obere Apotheke nicht (siehe S. 2 Mitte, Anm. 14). Spätestens nach dem Tod von Wetzlers Ehefrau 1883 ist die *Madonna mit der Nelke* offensichtlich in den Besitz von Augusts unverheirateter Schwester Therese Wetzler gekommen, die in der heutigen Augsburgener Straße 16 wohnte (Anm. 12). Eventuell musste Therese nach dem Tod ihres Bruders August dorthin umziehen, als der



Apotheker Fasching die Obere Apotheke übernahm (siehe bei Stötter, Anm. 22). Nach dem Tod von Therese Wetzler am 3. 11. 1885 wurde die *Madonna mit der Nelke* mit dem gesamten Wohnungsinventar dort am 6./7. April 1886 versteigert, wie unter Anm. 12 erläutert. Nach einem Bericht des Günzburger Antiquars Alfons Hug habe der praktische Arzt Dr. Albert Haug das für 5 Mark ausgerufene Bild im Bieterwettbewerb mit einem Ichenhausener („Zehenhausener“) Juden für 47.50 Mark erworben. Primär habe der alte Rahmen sein Interesse geweckt. Das Bild hing dann im Stiegenaufgang zu seiner Wohnung, heute das denkmalgeschützte Haug-Haus, Bürgermeister-Landmann-Platz 11 in Günzburg. Im März 1889 brachte Herr Kranzfelder, ein Freund Dr. Haugs, das Bild in die Alte Pinakothek um es auf seine künstlerische Herkunft prüfen zu lassen. Dort wurde das Gemälde von Direktor Franz von Reber und dem Konservator Adolf Bayersdorfer gleich als wertvoll erkannt und primär der Schule von Leonardos Lehrer Verrocchio zugeordnet. Obwohl von Reber das Bild auf ca. 10.000 Mark schätzte, sei ein Kaufangebot nach dem offiziellen Bericht Rebers vom 13. 5. 1889 auf 2000 Mark limitiert worden. Dr. Haug habe es jedoch großzügig bereits für 800 Mark der Pinakothek überlassen. Diese Angaben von Rebers stehen im Widerspruch zum Schreiben von Kranzfelder an Dr. Haug vom 12. 4.

1889, dass von der Pinakothek aus lediglich „kunstgeschichtlichem Interesse“ als Maximum ein Preis von 800 Mark geboten sei. Nach Empfang der Kaufsumme und dem Angebot einer originalgroßen Fotografie mit Rahmen teilte Dr. Haug in einem Brief an die Pinakothek noch seine Zufriedenheit mit, dass das Bild im Lande bleibt. Dort sei es weiter zugänglich und besser geschützt und geborgen als in jedem Privatbesitz. Im Herbst 1889 schrieben Heinrich von Geymüller und weitere Kunstsachverständige das Bild erstmals Leonardo da Vinci zu. Direktor Franz von Reber befürchtete nach den einschlägigen Presseberichten eine eventuelle „Willensänderung“ von Dr. Haug mit finanziellen Nachforderungen. Von Reber hatte dann die kluge Idee, „für den mehr als hundertfachen Gewinn“, den der Staat bei dem „geringen Ankaufspreis von 800 Mark“ gemacht hatte, Dr. Haug als Kompensation für den Ritterorden vom Hl. Michael vorzuschlagen. Prinzregent Luitpold genehmigte im November 1889 die Verleihung (Anm. 2, S. 94f.). Nach dem Bericht von Albert Hug soll Dr. Haug den Orden allerdings als „Wundpflaster“ empfunden und nie getragen haben (siehe Anm. 23).

Zur Frage, wie Leonardos Werk aus Florenz bzw. Rom in die damals vorderösterreichische Markgrafschaft Burgau gelangte, sollen folgende Möglichkeiten aufgezeigt werden.

Der „Sacco di Roma“

Mit hoher Wahrscheinlichkeit war *die Madonna mit der Nelke*, wie bereits erläutert, im Privatbesitz von Medici-Papst Clemens VII. (Pontifikat 1523/1534). Der „Sacco di Roma“ sollte deshalb in die Überlegungen einbezogen werden. Über 20.000 deutsche Landsknechte, spanische Söldner und papstfeindliche Condottieri plünderten nach dem 6. Mai 1527 die römischen Paläste, Kirchen, Klöster und den Vatikan. Papst Clemens VII., der mit seinen Kardinälen in die Engelsburg geflüchtet war, kapitulierte nach weiterer Belagerung am 5./6. Juni 1527. Eine besondere Rolle spielte dabei der Landsknechtführer Hauptmann Schertlin, der wenige Jahre später (1532) die Herrschaft Burtenbach nahe Burgau erwarb. Er gehörte zur Gruppe von acht Offizieren und zwei Amtspersonen, welche Papst Clemens VII. nach der Kapitulation am 7. Juni in der Engelsburg gefangen setzten. Was dann folgte, kommentiert er in seiner Biografie nur mit „[...] wurden wir alle reich.“ Der Papst war Schertlin besonders ausgeliefert, da dieser nach dem freien Abzug der Überlebenden der Schweizer Garde mit 200 Landsknechten eine gewisse Zeit seine Bewachung übernahm. Eine besondere Rolle spielte auch die Fugger-Faktorei am Rione di Ponte. Inmitten des Chaos, des Mordens, der Geldpressungen und Plünderungen blieb diese Niederlassung unbehelligt und führte teilweise ihre Geschäfte weiter. Aloys Schulte schreibt: „Es hatten die deutschen Hauptleute und Landsknechte sehr bald ein Interesse daran, die Faktorei der Fugger zu schützen, denn sie beförderte die reiche Beute, welche sie in Rom gemacht hatten, in die Heimat.“ Nach vorübergehendem Wegzug kamen die Landsknechte im September des Jahres wieder nach Rom um die verbliebenen Reste zu plündern. In der Bilanz 1527 des Hauses Fugger in Augsburg ist bei den Passiva zum 17. Oktober 1527 eine Einlage Schertlins in Rom von 2000 duc., am 22. Okt. von 1000 duc. vermerkt, was insgesamt 4500 Gulden entspricht. Schertlin kehrte erst am 8. Mai 1529 aus Italien nach Schorndorf (bei Stuttgart) zu „weib vnd kindern“ zurück, mit einem enormen Vermögen von 15.000 Gulden. Als weitere Beute gibt er kostbare Kleider und sonstige Kleinodien an. Das aus der St. Peterskirche verschwundene dicke Seil von zwölf Fuß Länge, an dem sich Judas erhängt haben soll, fand der Historiker Martin Crusius später in der Kirche von Schorndorf, mit dem Hinweis auf Schertlins Romzug. Während die einfache Soldateska viele Kunstwerke zerstörte, ist durchaus anzunehmen, dass die meist aus dem Landadel oder Bürgertum stammenden Offiziere wertvolle Stücke aus den ausgesuchten Gemäldesammlungen von Adelspalästen oder dem Medici-Papst mitnahmen. Schertlin konnte seine sonstigen oben genannten Beutestücke nur auf gesonderten Wegen nach Schwaben bringen lassen. Evtl. war die Fuggerfaktorei mit eingeschaltet, einer der wenigen sicheren Orte/Lagerplätze im damaligen Rom. Der reich gewordene Landsknechtshauptmann zog 1531 nach Augsburg (siehe Anm. 35). Am 10. Mai 1532 kaufte er im „Schwarzen Ochsen“ in Burgau für 17.000 Gulden vom Burggrafen Ulrich von Burtenbach die unweit gelegene Herrschaft Burtenbach. Am 17. September dieses Jahres wurde er zum Ritter geschlagen und am 1. Mai 1534 vom Kaiser Karl V. in den Freiherrenstand erhoben.

Sofern *die Madonna mit der Nelke* im Besitz von Papst Clemens VII. war, sollte der „Sacco di Roma“ doch für den langen unklaren Zeitraum in der Provenienz des Bildes mit beachtet werden. Unabhängig davon, ob das Bild in die Markgrafschaft Burgau gekommen wäre oder z.B. als Beute wieder in Italien einen Käufer gefunden hätte.

Engste Beziehungen der Regenten Tirols (und der Markgrafschaft Burgau) zu den Medici in Florenz

Die heute in Bayerisch-Schwaben liegenden Städte Burgau und Günzburg gehörten bis zum Dezember 1805 zur vorderösterreichischen Markgrafschaft Burgau. Nach dem Tod des Habsburgers Kaiser Ferdinand I. im Jahre 1564 bekam sein Sohn Erzherzog Ferdinand II. von Österreich (*1529, †1595) Tirol und die Vorlande mit der Markgrafschaft Burgau. Er erbaute bei Innsbruck für seine Gattin Philippine (Welser) den prächtigen Renaissance-Palast Ambras. In Günzburg ließ er von Alberto Luchese 1577/1580 (bzw. 1586) Residenzschloss und Hofkirche für seinen Sohn Karl, Markgraf von Burgau, erbauen. Ferdinands Hof in Innsbruck wurde zu einem Zentrum von Kunst und Kultur, dominiert von italienischem Einfluss. Enge familiäre und freundschaftliche Verbindungen entwickelten sich zur Dynastie der Medici in Florenz. Ferdinands II. Schwester Johanna heiratete 1565 Francesco de`Medici (1547-1578). Maria Magdalena von Österreich (*7. 10.1589, † 1.11.1631), die Schwester von Leopold V. von Tirol und Kaiser Ferdinand II., ehelichte am 19.10.1608 den Großherzog Cosimo II. de`Medici. Nach dessen frühem Tod führte sie ab 1621 die Regierung der Toskana für ihren minderjährigen Sohn. Claudia de`Medici (*4. Juni 1604, † 25. Dez. 1648) war die reiche Tochter des Kunstmäzens und Gründers der berühmten Villa Medici in Rom, Großherzog Ferdinand I. (de`Medici) der Toskana. Sie heiratete am 19. April 1626 Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol (1585-1632). Nach dessen Tod regierte Claudia mit Beratern in der schwierigen Zeit des 30-jährigen Krieges für ihren minderjährigen Sohn Tirol und die Vorlande mit der Markgrafschaft Burgau. Die Habsburger Kaiser Ferdinand II. und III. hatten ihr als Markgrafen von Burgau diese Verantwortung überlassen. Der Sohn der oben genannten Maria Magdalena von Österreich, Großherzog Ferdinand II. (de`Medici) besuchte 1628 mehrere Monate mit einer 50 köpfigen Entourage Tirol. Ihre Tochter Anna de`Medici (*1616, †12. Sept. 1676) heiratete am 10. Juni 1646 Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol. In der zum Herrschaftsbereich der Tiroler Fürsten gehörenden Markgrafschaft Burgau wurde in der Zeit dieser engsten Beziehungen zu den bekanntesten Kunstmäzenen Europas das Günzburger Renaissanceschloss ausgestattet und das dortige Kapuzinerkloster vom Sohn Karl von Erzherzog Ferdinand II. gegründet (1616). Die Medici und ihre Töchter werden nach Innsbruck nicht mit leeren Händen gekommen sein und es ist durchaus möglich, dass ein Gemälde aus Florenz via Innsbruck auch in die Markgrafschaft kam.

Die Gründung der Kapuzinerprovinz Tirol von Venedig her; Markgraf Karl von Burgau

Auf Bestreben seiner zweiten Gattin Anna Caterina Gonzaga (1566/1620) betrieb Erzherzog Ferdinand II. von Tirol die Gründung des ersten Kapuzinerklosters in Österreich/Deutschland in Innsbruck. Am 18. Dezember 1594 wurde die Kirche vom Weihbischof von Brixen eingeweiht, der Kapuzinerkonvent war bereits im Vorjahr aus Venedig nach Innsbruck gekommen. Die Habsburger pflegten ein enges Verhältnis zu diesem Orden, die berühmte Kapuzinergruft in Wien wurde ihr Erbbegräbnis. Markgraf Karl von Burgau (*22. Nov. 1560, † 30. Okt. 1618), der Sohn Ferdinands II. aus der Ehe mit der Bürgerlichen Philippine Welser, wohnte ab ca. 1598 im Schloss Ambras bei Innsbruck. 1610 zog er in seine Residenz nach Günzburg um. Er hatte zu den Kapuzi-

nen in Innsbruck eine enge Verbindung und ein eigenes Oratorium in deren Kirche. Seinen Beichtvater Pater Damian von Venedig und einen weiteren Bruder brachte er mit nach Günzburg und gründete dort 1616 das zur Tiroler Provinz gehörende Kapuzinerkloster. Einen Monat vor der Einweihung der Kirche am 30. November (2. Dezember) 1618 starb Markgraf Karl am 30. Oktober in Überlingen. Das 1730 fertig gestellte Burgauer Kapuzinerhospiz war eine vom Stammkloster Günzburg abhängige Einrichtung, dies geht eindeutig aus der Genehmigung von Kaiser Karl VI. vom 4. Juni 1729 hervor. Dies änderte sich nicht, als ab dem 17.1. 1733 die Besetzung auf vier Patres erweitert wurde.

Die Verbindung der Innsbrucker (und Günzburger) Kapuziner zur Provinz in Venedig könnte in die Überlegungen, wie die *Madonna mit der Nelke* aus Italien in das Burgauer Hospiz bzw. Günzburger Kloster kam, eine Rolle spielen. Weiterhin kam Markgraf Karl aus Innsbruck mit großer Ausstattung, die auf fünf Schiffen über Inn und Donau 1610 nach Günzburg transportiert wurde. Er dürfte selbst viele Kunstgegenstände mitgebracht haben.

Zur Gründung des Burgauer Kapuzinerhospizes ist noch zu bemerken: Im Stiftungsbrief des Hospizes vom 3. Juli 1727 vermachte Johanna Kempferin aus Burgau 2000 Gulden. Diese Summe reichte bei weitem nicht aus. Neben weiteren Spenden wurde deshalb ein großzügiges Legat des bereits verstorbenen reichen italienischen Kaufmannes Leonhard Delefant (1701 auch De Lafand genannt) aus Dillingen zum Bau

herangezogen. Dieses Legat wurde erst nachträglich von der Testamentsverwaltung für das Hospiz bestimmt. Da beim Nachlassinventar des kinderlosen Kaufmannes auf das Fehlen von teuren Möbeln und Gemälden hingewiesen wird, dürfte Delefant als Stifter der *Madonna* ausscheiden.

Auch die wiederholte Vermutung, der Apotheker Joseph Auxilius Urbani sei Italiener gewesen und habe das Bild evtl. aus Italien nach Günzburg mitgebracht, ist unzutreffend. J. A. Urbani ist 1754 als Sohn des „Chyrurgus Ferdinandus Urbani“ in Adelzhausen, Landgericht Aichach, geboren (siehe Anm. 15).

Es gibt weiter keinen klaren Beleg über den Verbleib der *Madonna* mit der Nelke von der Fertigstellung durch Leonardo bzw. im Besitz von Papst Clemens VII., bis zum Erscheinen des Bildes in Günzburg.

Auf die Überlieferung zur Herkunft aus der Burgauer Kapuzinerkirche und Wege, wie Leonardos Werk aus Italien in die Markgrafschaft Burgau gekommen sein könnte, wird hingewiesen. Die Überlegungen zur Geschichte der vier bekannten Kopien des Bildes haben keine Hinweise zum Weg des Originals nach Günzburg ergeben (Syre, 2006, wie Anm. 2, S. 113f.).

Der wissenschaftliche Anmerkungsapparat ist zu finden auf der Internetseite des Historischen Vereins: www.historischer-verein-burgau.de

ANZEIGE

Lifestyle wie er mir gefällt






Natürlich - massiv - und voll im Trend!



Finden Sie IHR Schnäppchen

Natürlich wohnen - besser leben www.moebel-riederle.de

RIEDERLE

Augsburger Straße 37 - 89331 Burgau - Telefon 08222/3090

Ihr Massivholzspezialist in Burgau



Ein MUSS für ihren Sommer!

30 Minuten Anti-Mücken Diffusion in der Lampe Berger hält den Raum 8 Stunden lang mückenfrei!

BERGER

Tolles Ergebnis für Burgaus ersten Integrationskurs

Über ein Jahr gemeinsam Deutsch gelernt

Der erste Integrationskurs in Burgau ist am 18.05.2019 zu Ende gegangen. Burgau ist seit Februar 2018 ein offiziell vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zugelassener Integrationskursort der PROFIL KOLLEG Gesellschaft für Weiterbildung.

Der Kurs startete mit 25 berufstätigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die von den Behörden teilweise verpflichtet wurden, einen Nachweis über das Sprachniveau Deutsch B1 zu erlangen.

Der letzte Kurstag begann für die Teilnehmer mit der Abschlussprüfung „Leben in Deutschland“, die mit dem Einbürgerungstest vergleichbar ist. Die gesamte Gruppe gab noch vor der verfügbaren Zeit ihre Prüfungsunterlagen ab und freute sich nun auf den entspannten Teil. Es folgte nämlich die Übergabe der Zertifikate aus der Sprachprüfung, die bereits am 23.03.2019 stattgefunden hatte.

Von den 25 Prüflingen bestanden 17 Personen mit dem maximal erreichbaren Sprachniveau B1 und 8 Personen mit A2, womit 100 % der Teilnehmenden einen Abschluss erzielen konnten. Ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis, wie auch Claudia Werner von Profil Kolleg bei der Ansprache betonte. Sie wisse sehr wohl, was es bedeutet, Schule, Arbeit und Alltag so lange unter einen Hut zu bringen. Da nur dreimal wöchentlich unterrichtet wurde, nahm der Kurs einen recht langen Zeitraum in Anspruch. Mehr Unterrichtsstunden je Woche anzubieten, machte keinen Sinn, da die Teilnehmer neben ihren sonstigen privaten und beruflichen Aufgaben auch

Zeit finden müssen, Hausaufgaben zu erledigen und immer wieder den Wortschatz zu erweitern.

Allen Anwesenden war es eine große Ehre, dass sich auch Herr Bürgermeister Barm Zeit für die Zertifikatsübergabe genommen hatte. Er sprach allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern seinen Dank aus und ließ es sich nicht nehmen, jeden einzelnen namentlich aufzurufen, um die Zertifikate persönlich zu übergeben. Er berichtete zudem von seinen „schwäbischen Sprachbarrieren“ in Burgau und freute sich über die erfolgreiche Teilnahme so vieler Teilnehmer.

Großer Dank erging an die Lehrkraft Herrn Ahmet Atasever, der die Gruppe von Anfang an leitete. Dabei verstand er es, nicht nur Sprachkenntnisse zu vermitteln, sondern darüber hinaus wertvolle Integrationsarbeit zu leisten. Die nach Geschlechtern, Alter und Herkunftsländern (mehrere EU-Staaten, Kosovo, Bolivien, Brasilien, Indien, Korea, Iran, Somalia, Türkei) gemischten Teilnehmer bildeten deswegen eine tolle gemischte Gruppe mit tollen Ergebnissen!

Info:

Die PROFIL KOLLEG Gesellschaft für Weiterbildung mbH mit Sitz in Ulm bietet seit 2005 (damals auch Günzburg) an acht Standorten unter anderem vom BAMF geförderte Deutsch-Integrationskurse für Migrantinnen und Migranten an. An den Orten Ichenhausen, Leipheim und Neu-Ulm werden zum heutigen Zeitpunkt Vormittags- und Abendkurse mit dem Zielsprachniveau B1 und B2 durchgeführt.

Weitere Infos unter www.profil-kolleg.de





Burgauerin von 0 auf 1 in einer Woche

Janine Sauter ganz oben in volkstümlicher Hitparade platziert

Die Schlagermusik wurde ihr schon in die Wiege gelegt. Am 11. März hat die 20-jährige Janine Sauter nun ihre erste Single veröffentlicht. Dabei bekam sie prominente Unterstützung. Keine Geringeren als Georg & Walter Wöhrle (Daniela De Santos, Wolfgang Krebs) haben ihr die „Prinzessin der Nacht“ auf den Leib geschneidert. „Bereits eine Woche“, so erzählt Janine, „nach erscheinen der Single war die Single bei „Radio Schwany“ (Volkstümlicher Schlager-sender) auf Nummer 1“.

Janine trat schon öfters mit dem Duo Salvatore & Rosario sowie den „Schornsteinfegern“ auf. Im August vergangenen Jahres hat sie vor ihrem Produzenten Georg Wöhrle dann vorgesungen.

Wöhrle beschreibt die Zusammenarbeit mit Janine Sauter als sehr angenehm. Da kamen sie dann ins Gespräch, ob sie nicht etwas aufnehmen möchte. Im vergangenen Dezember, so erzählt Janine, wurden dann die Pläne etwas konkreter. Im Januar bekam Janine Sauter den Text mit dem Instrumental des Liedes. Im Februar diesen Jahres wurde dann sie Single aufgenommen. Außerdem fand das Fotoshooting statt. „Wir haben“, so erzählt Produzent Georg Wöhrle, 2-3 Tage an der Single gearbeitet. „Zuerst habe ich“, so erzählt Janine, „im Aufnahmestudio das Lied eingesungen. Strophe für Strophe.“ Als alles im Kasten war, wurde dann noch einmal gearbeitet. Über ihre Produzenten sagt die 20-jährige. „Sie sind ehrlich, direkt aber auch geduldig und Spaßig.“

Seit März vergangenen Jahres hatte die 20-jährige mit dem Duo Salvatore&Rosario sowie mit den „Schornsteinfegern“ mehrere Auftritte.

Doch nicht nur bei Radio Schwany war Janine vertreten. Auch bei Radio Edelweiß, Niederländische Edelweiß Hitparade und bei Radio FFR (wo sie den 10. Platz belegte) war die Single platziert.

Nach diesem Erfolg soll es natürlich weitergehen. Die Zahnmedizinische Fachangestellte möchte weiterhin der Musik treu bleiben. Nachdem erste Autogrammanfragen kamen, hat sie jetzt auch ihre erste Autogrammkarte präsentiert. Bleibt zu hoffen, dass man von ihr noch viel zu hören bekommt.

ANZEIGEN



Meisterbetrieb
seit 20 Jahren

Unsere Leistungen:

- eingehende Standort-Beratung und Entwurfsskizzen für jeden Geschmack
- Bäume, Sträucher, Solitärgehölze, Rosen und Stauden in jeder Größe und nach Ihrer Wahl
- Geländemodellierung und Rodung
- Anlage von Teichen und Bachläufen
- Holzbau, Pergola und Zäune
- unser sehr hoher Qualitätsstandard
- Stein- und Holzterrassen-Sitzplätze
- Anlage von Wegen, Mauern und Treppen mit Natur- und Kunststeinen sowie Pflaster aus aller Welt
- Rollrasen und Rasen-Ansaaten
- Bewässerungsanlagen und Mähroboter
- Ganzjahrespflege Ihres Gartens

R. Gashi GbR
Zeppelinstraße 10
89331 Burgau
Tel. 0 82 22/41 16 44
Mobil 01 72/8 25 62 10

GASHI

Garten & Landschaftsbau
Pflaster · Pflanzungen · Pflege

www.gashi-galabau.de · info@gashi-galabau.de



LANDGASTHOF JEHLE
seit 1903



einfach gut essen

Landgasthof Jehle
Pfarrer-Völk-Straße 22
89331 Burgau/Limbach
Telefon 08222-1602
www.gasthof-jehle.com

wir freuen uns auf Sie

Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Auszug aus unseren Einsätzen:

- **12.05.2019, 23:58 Uhr Garagenbrand in Jettingen**

Feuerwehrdienstleistende: 14

Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden

- **10.05.2019, 13:42 Uhr Kellerbrand in Offingen**

Feuerwehrdienstleistende: 12

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

- **07.05.2019, 05:33 Uhr Drehleiterrettung in Jettingen**

Feuerwehrdienstleistende: 8

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

- **04.05.2019, 01:33 Uhr**

Verkehrsregelung nach Wildunfall auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 17

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

- **27.04.2019, 13:06 Uhr**

Verkehrsunfall mit PKW auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 22

Dauer des Einsatzes: 2,5 Stunden

- **25.04.2019, 02:00 Uhr Heckenbrand in Offingen**

Feuerwehrdienstleistende: 14

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde



Einladung zum Gangolf- fest am Pfingstmontag, den 10. Juni 2019



08:30 Uhr Gottesdienst an der St. Gangolfkirche in Kleinanhausen, anschließend Fröhschoppen mit Weißwurstessen vor dem Feuerwehrhaus in Großanhausen

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche „Mariä Opferung“ in Großanhausen und der Fröhschoppen im Feuerwehrhaus statt.

Auf Ihrem Besuch freuen sich der Soldaten- und Kameradschaftsverein Groß- und Kleinanhausen e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Großanhausen

RICHTIGSTELLUNG

In der Mai-Ausgabe von Burgau aktuell wurde im Beitrag „Wechsel im Stadtrat“ der Name von Herrn Ahmet Baygül versehentlich falsch geschrieben, dies bitten wir zu entschuldigen.

Fundgegenstände - Aktuell

Als Fundgegenstände wurden bei der Stadt Burgau angemeldet:

Fd.Nr.:	angemeldet am	Fundgegenstand	Funddatum	Fundort
27 2018	22.11.2018	Smartphone, Microsoft, schwarz	08.11.2018	Stadtstraße
28 2018	11.12.2018	Herrenuhr, gold/silb.farb. Metallarmband	10.12.2018	Mühlstraße
30 2018	27.12.2018	Ehering, gold	27.12.2018	Goethestraße
04 2019	22.03.2019	Damenfahrrad, Mondia/County Star, silber/violett	22.03.2019	Industriestraße
05 2019	02.04.2019	Herrenfahrrad, Primus, silber	02.04.2019	Stadtstraße
10 2019	18.03.2019	Mountainbike, Bulls, grau/schwarz	15.03.2019	Stockerweg
06 2019	09.05.2019	Mobiltelefon, Sony, schwarz	08.05.2019	Augsburger Straße
07 2019	02.05.2019	Ring schwarz/silber	02.05.2019	Karlsbader Straße
08 2019	10.05.2019	Mountainbike, silber	01.05.2019	Eschenweg
09 2019	15.05.2019	Fahrrad, Eppl/Cross Cat, lila/violett	15.05.2019	Am Bahnhof
11 2019	17.05.2019	2 Gartentürchen div. Schlüssel	17.05.2019	Ulmer Straße - Maibaum



Vordächer Vorhäuser

Der schöne und praktische Schutz
vor Wind und Regen!

Eigene Produktion in Burgau!

Schmid + Nagel GmbH
Dieselstr. 4 – D-89331 Burgau
www.schmid-nagel.de



Direktschaltung zur Infohotline Burgau:

Tel.: 08222 - 1001

*Der Getränkemarkt
in Ihrer Nähe!*

- Bequem mit dem Auto direkt durch den Markt fahren
- Auf Wunsch wird beim Beladen geholfen
- Veranstaltungsservice
- Kühlanhänger-Vermietung
- Große Auswahl und freundlicher Service



Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

Zollberg 4
89331 Burgau-
Unterknöringen
Tel. 08222-2222



**Damals
wie
heute!**

Burgau · Tellerstr.
Tel. 6604

Goldene Regeln

für das einkaufende Publikum!

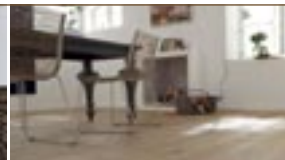
**Kauft am Platz
Kauft im Spezial - Geschäft
Kauft keinen Ramsch
Gebt eure Arbeiten dem
Handwerker im Ort**

2-Rad Steck



S.M. PARKETT &
FUSSBODENTECHNIK
Sven Möbus

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf

Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr
Freitag 11.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung



KFZ-SACHVERSTÄNDIGER & INGENIEURBÜRO
MELCHIOR BUCHER

25⁺

Jahre in Burgau



Industriestraße 50, 89331 Burgau

Telefon: 08222 - 1205

www.bucher-ingbuero.de

Hauptuntersuchungen § 29 STVZO inkl. Teiluntersuchungen AU | Änderungsabnahmen | Schadensgutachten | Wertgutachten



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N
ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
 89331 Burgau · 0 82 22 / 96 75 20
 www.san-ringeisen.de




KRANKENPFLEGEVEREIN BURG AU e.V.

Essen auf Rädern

Wir fahren ... Sie essen... ... 7 Tage die Woche.



Wir liefern bequem zu Ihnen nach Hause

Krankenpflegeverein Burgau e.V.
 Bleichstraße 18 | 89331 Burgau
 Tel: 08222/40 99 0



Bausparen lohnt sich. Jetzt erst recht!

Die Presse bestätigt. Jetzt ist die richtige Zeit für Bausparen.

Jetzt Wohnsparen mit Wüstenrot um,

- sich niedrige Zinsen für einen mittelfristigen Zeitraum verbindlich zu sichern.
- Modernisierungspläne zu finanzieren, für die es keine günstigen Kleinkredite gibt und
- Eigenkapital anzusparen für den künftigen Immobilienerwerb.



wüstenrot
 Wünsche werden Wirklichkeit.



Birgit Hofmann
 Bauspar- und Versicherungskauffrau
 Am Stadtgraben 1 · 89312 Günzburg
 Tel. 08221-200181 · Fax: 08221-200182
 Mobil: 0172-7263662
 birgit.hofmann@wuestenrot.de
 Mo – Di 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Büro
 Mi – Fr 9.00 Uhr – 12.30 Uhr Büro
 danach telefonische Terminvereinbarung



Barankauf Gold & Silber
 SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
 auch mit Zähnen

Burgauer Perlenecke
 Inh. Stephan Schwarz
 Stadtstraße 28 · 89331 Burgau

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
 Mi nachmittags geschlossen
 Sa 9:00 - 12:00 Uhr

BWS | Bautechnik GmbH 

Ihr starker Partner für WETTER-, SICHT- UND SONNENSCHUTZ

MARKISEN IN TOLLEN FARBEN UND FORMEN

INSEKTENSCHUTZ AUCH FÜR LICHTSCHÄCHTE

TERRASSENDÄCHER UND GLASOASEN

UNSER SORTIMENT FÜR IHR ZUHAUSE!

- TERRASSENDÄCHER VERGLAST UND TEXTIL
- ROLLADEN
- AUSSENJALOUSIEN
- MARKISEN
- SCHRÄGVERSCHATTUNG
- WINTERGARTEN-VERSCHATTUNGEN
- INNENVERSCHATTUNG
- INSEKTENSCHUTZ
- MOTORISIERUNG UND STEUERUNG
- SERVICE & REPERATUREN
- UND VIELES MEHR...

BWS | Bautechnik GmbH Gutenbergstraße 1 Telefon 08222 - 410795 info@bws-bautechnik.de
 Wetter- Sicht- & Sonnenschutz 89331 Burgau Fax 08222 - 410796 www.bws-bautechnik.de